



Best in Parking AG

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019

Best in Parking AG
Schwarzenbergplatz 5 / 7.1
A-1030 Wien
Firmenbuch-Nr: 533363 h - HG Wien
Firmensitz: Wien
UID- Nr: ATU75680657

Inhalt Konzernabschluss

Inhalt Konzernabschluss	1
Konzerngewinn- und Verlustrechnung.....	2
Konzerngesamtergebnisrechnung.....	3
Konzerngeldflussrechnung	4
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	5
Konzernanhang	8
(1) Grundlegende Informationen zum berichtenden Unternehmen	8
(2) Entstehung der Unternehmensgruppe und IFRS 1-Angaben	9
(3) Grundlagen der Aufstellung des Konzernabschlusses	11
(4) Grundsätze der Rechnungslegung.....	14
(5) Ermessensentscheidungen, Annahmen und Einschätzungen.....	17
(6) Segmentinformationen	20
(7) Angaben zu Finanzinstrumenten	24
(8) Konsolidierungskreis.....	38
(9) Entwicklung des Anlagevermögens	53
(10) Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	66
(11) Sonstige Finanzanlagen	72
(12) Ertragsteuern	72
(13) Vorräte	76
(14) Forderungen aus Lieferungen & Leistungen und sonstige Forderungen	77
(15) Wertpapiere	77
(16) Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen.....	78
(17) Eigenkapital.....	79
(18) Finanzverbindlichkeiten	84
(19) Kurzfristige Rückstellungen	87
(20) Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.....	88
(21) Umsatzerlöse	89
(22) Sonstige betriebliche Erträge	90
(23) Betriebliche Aufwendungen	90
(24) Personalaufwand	91
(25) Finanzerträge	91
(26) Finanzaufwendungen	92
(27) Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen	92
(28) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.Dezember 2021	92
(29) Ergebnisverwendung.....	93
(30) Nahestehende Unternehmen und Personen	93
(31) Beteiligungen	97
(32) Organe.....	103

Konzernbilanz

(in TEUR)	Anhang	31.Dez.21	31.Dez.20	31.Dez.19	1.Jän.19
AKTIVA					
Sachanlagen	(9)	655,901	626,347	648,819	614,914
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwerte	(9)	106,555	93,245	81,738	98,775
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	(10)	40,108	40,420	42,646	39,252
Sonstige Finanzanlagen	(11)	6,086	3,214	3,227	2,137
Aktive latente Steuern	(12)	1,583	1,512	704	576
Sonstige Forderungen	(14)	61	10	1,282	1,442
Langfristige Vermögenswerte		810,294	764,747	778,415	757,094
Vorräte	(13)	75	93	86	365
Forderungen aus L&L und sonstige Forderungen	(14)	17,751	43,490	15,096	14,677
Forderungen aus Ertragsteuern	(12)	696	2,133	298	810
Wertpapiere	(15)	161	147	160	146
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen	(16)	43,841	37,857	45,812	42,430
Kurzfristige Vermögenswerte		62,524	83,721	61,451	58,429
SUMME AKTIVA		872,819	848,468	839,867	815,524
PASSIVA					
Grundkapital		1,000	1,000	0	0
Kapitalrücklagen		217,919	364,309	0	0
Gewinnrücklagen/ Nettovermögen ¹⁾		139,596	-7,121	349,874	348,280
Sonstige Rücklagen		-1,166	-3,486	-1,956	232
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		357,349	354,703	347,918	348,513
Nicht beherrschende Anteile		74,024	73,787	55,983	56,213
Eigenkapital	(17)	431,373	428,490	403,901	404,726
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(18)	359,502	328,205	345,896	323,372
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		837	761	816	979
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	(20)	6,753	16,180	17,238	16,720
Passive latente Steuern	(12)	31,358	28,610	31,276	32,584
Langfristige Verbindlichkeiten		398,450	373,755	395,227	373,655
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(18)	17,634	22,915	15,227	16,416
Laufende Ertragsteuerschulden	(12)	948	291	1,422	771
Kurzfristige Rückstellungen	(19)	2,216	1,646	1,797	1,487
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	(20)	22,198	21,371	22,293	18,469
Kurzfristige Verbindlichkeiten		42,995	46,223	40,739	37,142
Summe Verbindlichkeiten		441,446	419,978	435,965	410,798
SUMME PASSIVA		872,819	848,468	839,867	815,524

¹⁾ Zum 1. Jänner und 31.Dezember 2019 war die Best in Parking AG kein rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern iSd IFRS 10. Vor Umsetzung der rechtlichen Struktur wurde das auf den Garagenkonzern zuzurechnende Nettovermögen daher gesamthaft dargestellt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (2).

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	(21)	74.966	60.367	84.802
Sonstige betriebliche Erträge	(22)	2.848	788	446
Erlöse Gesamt		77.814	61.155	85.248
Betriebliche Aufwendungen	(23)	-24.599	-23.900	-25.379
Personalaufwand	(24)	-11.440	-9.960	-11.847
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	(9)	-25.565	-31.639	-22.286
Ergebnis von equitykonsolidierten Unternehmen		1.124	-212	2.201
EBIT (Betriebsergebnis)		17.334	-4.556	27.938
Finanzerträge	(25)	3.492	3.000	2.044
Finanzaufwendungen	(26)	-13.200	-22.362	-13.549
Ergebnis vor Steuern		7.626	-23.918	16.433
Ertragsteuern	(12)	-4.343	988	-5.537
Ergebnis nach Ertragsteuern		3.282	-22.930	10.896
Davon entfallend auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens		396	-20.246	9.755
Nicht beherrschende Anteile		2.887	-2.684	1.141
Ergebnis nach Ertragsteuern		3.282	-22.930	10.896
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt (in 1.000 Stk.) ¹⁾		1.000	1.000	1.000
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt (in 1.000 Stk.) ¹⁾		1.000	1.000	1.000
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		0,40	-20,25	9,75

¹⁾ Die als Nenner bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie herangezogene Anzahl ausstehender Aktien wurde in 2020 und 2019 rückwirkend an die Kapitalisierung der Best in Parking AG bei ihrer Gründung im Mai 2020 angepasst.

Konzerngesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	2021	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.282	-22.930	10.896
Posten, die in den Gewinn oder Verlust um- gegliedert werden			
Währungsumrechnungsdifferenzen	520	-628	148
Absicherungen ¹⁾	2.861	-1.369	-3.299
Auswirkungen Ertragsteuern ¹⁾	-687	329	792
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	2.694	-1.669	-2.359
Gesamtergebnis	5.977	-24.598	8.537
Davon entfallend auf:			
Eigentümer des Mutterunternehmens	2.717	-21.802	7.565
Nicht beherrschende Anteile	3.260	-2.797	972
Gesamtergebnis	5.977	-24.598	8.537

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2021, im Geschäftsjahr 2020 sowie im Geschäftsjahr 2019 werden TEUR 456, TEUR 989 sowie TEUR 1.617 abzüglich latenter Steuern in Höhe von TEUR 114, TEUR 247 sowie TEUR 403 von den im sonstigen Ergebnis erfassten Ergebnisbestandteilen in das Jahresergebnis umgegliedert.

Konzerngeldflussrechnung

(in TEUR)	Anhang	2021	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern		3.282	-22.930	10.896
<i>Anpassungen zur Überleitung des Jahresüberschusses auf den Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen:</i>				
Ertragsteuern	(12)	4.343	-988	5.537
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(9)	26.382	23.465	23.436
Wertminderungen und Zuschreibungen	(9)	-816	8.174	-1.150
Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-444	0	36
Finanzerträge	(26)	-3.492	-3.000	-2.044
Finanzaufwendungen	(27)	13.200	22.362	13.549
Ergebnisanteile von equitybilanzierten Beteiligungen		-1.124	212	-2.201
Sonstige Erträge aus Erstkonsolidierung	(22)	-579	0	-266
Sonstige unbare Veränderungen	(2)	4.361	5.972	3.632
Cash-Flow aus dem Ergebnis		45.113	33.267	51.425
<i>Veränderungen im Working Capital:</i>				
Vorräte		31	-7	283
Sonstige Forderungen und kurzfristige Vermögenswerte		8.614	-6.054	-284
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-545	-15	873
Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten		1.291	-727	1.407
<i>Veränderungen im Working Capital</i>		<i>9.390</i>	<i>-6.803</i>	<i>2.280</i>
Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen		54.503	26.463	53.705
Bezahlte Ertragsteuern		-374	-4.114	-2.614
Bezahlte Ertragsteuern Gruppenbesteuerung		-1.257	-2.220	-2.082
CASH-FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		52.872	20.129	49.009
<i>Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerten</i>		<i>2.764</i>	<i>763</i>	<i>261</i>
Erhaltene Investitionszuschüsse		0	0	859
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerten (inkl. geleisteter Anzahlungen)		-23.441	-19.660	-38.064
Auszahlungen für Tochterunternehmen bzw. sonstige Geschäftseinheiten abzüglich der übernommenen Zahlungsmittel	(8)	-12.938	-5.896	-4.036
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	(11)	-2.873	-30.239	-1.182
Auszahlungen für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		0	0	-3.198
Erhaltene Dividenden		1.494	2.014	2.005
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungsunternehmen	(8)	0	12.249	20.888
Erhaltene Zinsen		303	188	210
CASH-FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-34.690	-40.581	-22.258
Bezahlte Zinsen		-8.328	-10.913	-8.083
Bezahlte Zinsen für Baurechte, Konzessionen und Leasing		-4.662	-4.144	-3.758
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	(16)	13.856	1.500	3.745
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten bzw. Leasingverbindlichkeiten	(16)	-20.210	-5.854	-27.190
Auszahlungen an Eigentümer von nicht beherrschenden Anteilen		-6	0	0
Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	(16)	62.723	22.000	44.649
Tilgung von Gesellschafterdarlehen	(16)	-40.732	-32.470	-1.357
Kapitalerhöhung	(8), (17)	0	32.406	524
Transaktionen zwischen Eigentümern	(8)	-750	20.960	-676
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		-7.000	-10.880	-31.102
An nicht beherrschende Gesellschafter gezahlte Dividenden		-4.090	-108	-121
CASH-FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-9.198	12.496	-23.369
<i>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>		<i>8.984</i>	<i>-7.955</i>	<i>3.382</i>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang		34.857	42.812	39.430
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresende	(16)	43.841	34.857	42.812

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

2021

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

(in TEUR)	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
01.01.2021		1.000	364.309	-7.121	-3.485	354.702	73.787	428.489
+/- Jahresergebnis		0	0	396	0	396	2.887	3.282
+/- sonstiges Ergebnis		0	0	0	2.319	2.319	375	2.694
+/- Gesamtergebnis		0	0	396	2.319	2.715	3.261	5.977
+/- Umbuchungen	(17)	0	-150.000	150.000	0	0	0	0
+/- Übertragung zwi- schen Teilkonzernen	(2)	0	3.610	0	0	3.610	1	3.610
+/- Konzernumlage	(2)	0	0	4.017	0	4.017	0	4.017
+/- Dividenden		0	0	-7.000	0	-7.000	-4.090	-11.090
+/- Konsolidierungs- kreis-änderungen	(8)	0	0	0	0	0	1.119	1.119
+/- Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen	(8)	0	0	-695	0	-695	-55	-750
31.12.2021	(17)	1.000	217.919	139.596	-1.166	357.349	74.024	431.374

2020

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

(in TEUR)	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen Netto- vermögen *	Sonstige Rücklagen	Summe	Nicht beherr- schende An- teile	Summe Ei- gen- kapital
01.01.2020		0	0	349.874	-1.957	347.917	55.983	403.901
+/- Jahresergebnis		0	0	-20.246	0	-20.246	-2.684	-22.930
+/- sonstiges Ergebnis		0	0	0	-1.555	-1.555	-113	-1.669
+/- Gesamtergebnis		0	0	-20.246	-1.555	-21.802	-2.797	-24.598
+/- Kapitalerhöhungen	(17)	1.000	31.406	0	0	32.406	0	32.406
+/- Übertragung zwi- schen Teilkonzernen	(2), (8)	0	1.019	0	0	1.019	0	1.019
+/- Konzernumlage	(2)	0	0	5.844	0	5.844	0	5.844
+/- Dividenden		0	0	-10.880	0	-10.880	-108	-10.988
+/- Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen	(8)	0	0	171	28	199	20.709	20.907
+/- Zuordnung Netto- vermögen	(2)	0	331.884	-331.884	0	0	0	0
31.12.2020	(17)	1.000	364.309	-7.121	-3.484	354.703	73.787	428.490

* Zum 1. Jänner 2020 war die Best in Parking AG kein rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern iSd IFRS 10. Vor Umsetzung der rechtlichen Struktur wurde das auf den Garagenkonzern zuzurechnende Nettovermögen daher gesamthaft dargestellt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (2).

2019

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens

(in TEUR)	Anhang	Grund- kapital	Kapital- rückla- gen	Gewinn- rücklagen Nettover- mögen *	Sonstige Rücklagen	Summe	Nicht beherr- schende An- teile	Summe Ei- gen- kapital
01.01.2019		0	0	348.280	232	348.512	56.213	404.725
+/- Jahresergebnis		0	0	9.755	0	9.755	1.141	10.896
+/- sonstiges Ergebnis		0	0	0	-2.189	-2.189	-169	-2.358
+/- Gesamtergebnis		0	0	9.755	-2.189	7.565	972	8.537
+/- Kapitalerhöhungen		0	0	524	0	524	0	524
+/- Übertragung zwi- schen Teilkonzernen	(2), (8)	0	0	17.993	0	17.993	0	17.993
+/- Konzernumlage	(2)	0	0	4.020	0	4.020	0	4.020
+/- Dividenden	(2)	0	0	-31.102	0	-31.102	-121	-31.224
+/- Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen	(8)	0	0	405	0	405	-1.080	-676
31.12.2019	(17)	0	0	349.874	-1.957	347.918	55.983	403.901

* Zum 1. Jänner und 31. Dezember 2019 war die Best in Parking AG kein rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern iSd IFRS 10. Vor Umsetzung der rechtlichen Struktur wurde das auf den Garagenkonzern zuzurechnende Nettovermögen daher gesamt dargestellt (d. h. Aktivitäten im Bereich Parkraum- und Mobilitätslösungen). Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (2).

Konzernanhang

(1) Grundlegende Informationen zum berichtenden Unternehmen

Best in Parking-Gruppe

Die Best in Parking-Gruppe, bestehend aus der Best in Parking AG und ihren Töchtern, ist ein führender Entwickler und Betreiber von Parkraum- und Mobilitätslösungen in Mittel- und Südosteuropa. Dabei erfüllt das Unternehmen die vielfältigen Anforderungen der Kommunen, Stakeholder und Parkkunden durch integrierte 360°-Lösungen. Die Geschäftstätigkeit deckt das gesamte vertikale Leistungsspektrum ab: die Projektidee, Planung, Errichtung und Projektumsetzung, die Finanzierung sowie den Betrieb und die Instandhaltung von Parkraum (DBFOM-Modell, DesignBuildFinanceOperateMaintenance). Zusätzlich bietet das Unternehmen auch Enforcement, dynamische Leitsysteme, das Management von Zufahrtskontrollen, weitergehende Dienstleistungen wie Verkauf von Werbeflächen sowie integrierte IT- und Digitalisierungslösungen an.

Vor allem ist der reine Betrieb bzw. die Bewirtschaftung von Off-Street-Standorten (wie Tiefgaragen, Hochgaragen und Parkflächen) und On-Street-Stellplätzen (Parkflächen im öffentlichen Straßenraum) von der Geschäftstätigkeit umfasst. Dabei erzielt die Best in Parking AG Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftung von Liegenschaften auf folgender rechtlicher Basis: Eigentum, Baurechte, Konzessionen, Miete/Pacht sowie Managementverträge.

Der Hauptsitz der Best in Parking AG (Konzern Holding der Best in Parking-Gruppe) befindet sich in Wien, Österreich. Die Anschrift lautet Schwarzenbergplatz 5 Top 7.1, 1030 Wien. Die Gesellschaft ist in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien unter FN 533363h eingetragen.

Die Breiteneder Immobilien Parking AG stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis von Unternehmen für sich und ihre Tochterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Das oberste Mutterunternehmen der Unternehmensgruppe ist die Breiteneder AG mit Sitz in Vaduz, Liechtenstein.

(2) Entstehung der Unternehmensgruppe und IFRS 1-Angaben

Die Best in Parking AG wurde im Jahr 2020 von der Breiteneder Immobilien Parking AG (vormals: Best in Parking & Real Estate AG bzw. bis Ende Mai 2020 Best in Parking – Holding AG) zur Bündelung ihrer Aktivitäten im Bereich Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen gegründet. Die Unternehmensgruppe der Breiteneder Immobilien Parking AG ist seit mehr als 40 Jahren im Bereich der Parkraumbewirtschaftung tätig. Seit 2019 haben sich für die Breiteneder Immobilien Parking AG verstärkt Investitionsoportunitäten in anderen Immobilien-Assetklassen ergeben. Folglich wurden zwei direkt gehaltene 100 %-ige Tochtergesellschaften als Geschäftsbereichsholdinggesellschaften gegründet:

- die Best in Parking AG, in welche die Aktivitäten „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ eingebracht wurden und
- die BIP RE & RED GmbH, welche die sonstigen Immobilien-Assetklassen (Bereich „Immobilien“) hält.

Die gesellschaftsrechtliche Bündelung der „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ erfolgte durch Übertragung der einzelnen Landesholdinggesellschaften (Landesteilkonzerne) von der Breiteneder Immobilien Parking AG auf der Grundlage einer strategischen Entscheidung an die Best in Parking AG. Die Übertragungen wurden an mehreren Stichtagen im Jahr 2020 umgesetzt:

Einbringungsobjekt	Einbringungsdatum
Parcheggi Italia SpA (Teilkonzern Italien)	29. Juni 2020
TGP-Beteiligungs GmbH (Teilkonzern Österreich)	30. November 2020
Autosilo Piazza Castello SA (Teilkonzern Schweiz)	14. Dezember 2020
Best in Parking - Slovakia s.r.o.	14. Dezember 2020
Best in Parking - Maribor d.o.o.	14. Dezember 2020
Best in Parking - d.o.o. (Teilkonzern Kroatien)	14. Dezember 2020
Phonzie - Parking and Payment Solutions s.r.l	14. Dezember 2020

Die Einbringungen erfolgten als Sacheinlage ohne Zahlung einer Gegenleistung. Die dabei übertragenen Vermögenswerte und Schulden sind aus der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2019 ersichtlich.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Vorbereitung für eine mögliche Kapitalmarkttransaktion aufgestellt, weshalb dieser die am 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre umfasst. Dies ist auch dadurch bedingt, dass sowohl das Geschäftsjahr 2021 als auch das Geschäftsjahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie erheblich beeinträchtigt waren. Durch die Ergänzung des Geschäftsjahres 2019, das noch nicht von Maßnahmen in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie beeinflusst war, erhöht sich der Informationsgehalt des vorliegenden Konzernabschlusses deutlich. Die Darstellung des Geschäftsjahres 2019 ermöglicht dem Leser des Konzernabschlusses eine leichtere Beurteilung der Geschäftsentwicklung der Best in Parking Gruppe ohne durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufene Sondereffekte.

Nach den Einbringungen wurde das gesamte Nettovermögen der damit eingebrachten Teilkonzerne von der Best in Parking AG gemäß IFRS 10, Konzernabschlüsse, beherrscht. Die Best in Parking AG und ihre Tochtergesellschaften wurden bisher lediglich in den IFRS Konzernabschluss der Breiteneder Immobilien Parking AG einbezogen. Die Best in Parking AG hat seit ihrer Gründung im Jahr 2020 keinen Konzernabschluss aufgestellt und offengelegt, da sie aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Breiteneder Immobilien Parking AG die Befreiungsbestimmung nach § 245 UGB anwenden kann. Für die am 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre wurde erstmals der vorliegende Konzernabschluss gemäß IFRS 1, erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, einschließlich einer Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2019 erstellt. Gemäß IFRS 1.18 in Verbindung mit IFRS 1.D16(a) hat die Best in Parking AG den Ansatz zur Buchwertfortführung unter Verwendung der im IFRS-Konzernabschluss der Breiteneder Immobilien Parking AG erfassten Buchwerte (einschließlich Goodwill) angewendet. In dem hier dargestellten Konzernabschluss wurden keine anderen nach IFRS 1 zulässigen Ausnahmen angewendet. Da bisher kein Konzernabschluss für den Bereich Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen erstellt wurde, ist nach IFRS 1 keine Überleitung zum konsolidierten Eigenkapital und zum konsolidierten Gesamtergebnis erforderlich.

Die rechtliche Übertragung der Aktivitäten der „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ an die Best in Parking AG wurde als Common Control Transaktionen nach der Pooling of Interests Methode dargestellt. Im Zuge dessen wurden die Buchwerte der Vermögenswerte und Schulden sowie Firmenwerte der eingebrachten Aktivitäten der „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ im Konzernabschluss der Best in Parking AG für die am 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre so fortgeführt wie sie in die IFRS-Konzernabschlüsse der Breiteneder Immobilien Parking AG zum 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 eingegangen sind. Die aus der Trennung der Geschäftsbereiche resultierenden Effekte wurden in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Kapitalrücklagen erfasst (siehe Anhangangabe (17)). Hinsichtlich des Konzernabschlusses für die am 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre wurde das Wahlrecht in Anspruch genommen, die Darstellung gemäß der Pooling of Interests Methode rückwirkend ab der frühesten dargestellten Berichtsperiode anzuwenden.

In der Breiteneder Immobilien Parking AG sind historisch die Holdingfunktionen wie (Konzern-) Rechnungswesen, Controlling, Finanzmanagement, EDV/IT und die wesentlichen Managementfunktionen angesiedelt. Im Zuge der Trennung in die Geschäftsbereiche „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ (mit Gründung der Best in Parking AG) und „Immobilien“ wurden diese gruppenübergreifenden Holdingfunktionen vorerst nicht verlagert. Beginnend Ende des Geschäftsjahres 2021 wurden die für den Geschäftsbereich „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ erforderlichen Ressourcen (insbesondere das Personal) in die Best in Parking AG übertragen, so dass ab dem Geschäftsjahr 2022 die genannten Holdingfunktionen für den Geschäftsbereich „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ in der Best in Parking AG zur Verfügung stehen. Folglich wurde für die Geschäftsjahre 2019- 2021 entsprechend der Common-Control-Transaktion eine Ressourcenübertragung durch das beherrschende Mutterunternehmen ab der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2019 abgebildet. Dies erfolgte durch ergebniswirksame Einbuchung der diesbezüglichen Aufwendungen gegen Gewinnrücklagen. Diese Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.017 für 2021, TEUR 5.844 für 2020 sowie TEUR 4.020 für 2019 sind in der Eigenkapitalüberleitung in der Position Konzernumlage gesondert ausgewiesen und werden im Cash-Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit als sonstige unbare Veränderung neutralisiert.

Die Position Dividenden in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und in der Konzerngeldflussrechnung beinhaltet auch Dividenden, die aus den einzelnen Landesholdinggesellschaften vor Trennung der Geschäftsbereiche noch an die Breiteneder Immobilien Parking AG geleistet wurden.

Zur Trennung der beiden Geschäftsbereiche wurden im Geschäftsjahr 2020 Gesellschaften des Immobilienbereiches sowie im Geschäftsjahr 2019 die Beteiligung an der Lombardia Pacheggi an die Geschäftsbereichsholding BIP RE & RED GmbH zum Fair value verkauft (siehe Anhangangabe (8)). Die dabei realisierten stillen Reserven (Unterschiedsbetrag zwischen den Kaufpreisen und dem abgegangenen Nettovermögen) wurden auf Grund der Common-Control-Transaktion erfolgsneutral in den Kapitalrücklagen ausgewiesen (siehe Position Übertragung zwischen Teilkonzernen in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals).

In diesem Sinne wurden auch Finanzverbindlichkeiten sowie sonstige Verrechnungsforderungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ stehen, auf die BIP RE & RED GmbH übertragen. Aus der Einlage einer Forderung resultiert ein Effekt auf das Konzerneigenkapital im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von TEUR 3.610, der ebenfalls in der Position Übertragung zwischen Teilkonzernen in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt ist.

Die Best in Parking AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Mitglied einer steuerlichen Gruppe, deren Gruppenträger die Breiteneder Immobilien Parking AG ist. Für die Vorgehensweise in Hinblick auf die Gruppenbesteuerung wird auf Anhangangabe (12) verwiesen.

Für einen zusammenfassenden Überblick über die zwischen dem Best in Parking-Gruppe und der Breiteneder Immobilien Parking AG sowie der BIP RE & RED-Gruppe bestehenden Geschäftsbeziehungen siehe auch Anhangangabe (30).

(3) Grundlagen der Aufstellung des Konzernabschlusses

Grundlagen der Rechnungslegung und Übereinstimmungserklärung

Der Konzernabschluss der Best in Parking AG und ihrer Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbarten International Financial Reporting Standards (in der Folge: IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde mit Ausnahme bestimmter Posten, wie zum Beispiel derivativer Finanzinstrumente, auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten aufgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss umfasst die Berichtsperioden von 1. Jänner bis 31. Dezember 2021, 1. Jänner bis 31. Dezember 2020 sowie 1. Jänner bis 31. Dezember 2019 und wurde vom Vorstand der Best in Parking AG ursprünglich am 15. Juni 2022 zur Veröffentlichung freigegeben. Nach der ursprünglichen Veröffentlichung des Konzernabschlusses wurden die folgenden Änderungen im Konzernanhang vorgenommen: Bestimmte Gemeinkosten im Geschäftsjahr 2019 wurden innerhalb der Segmentinformationen in Anhangangabe (6) zwischen dem Segment „Sonstige“ und den anderen Segmenten neu zugeordnet, um eine einheitliche Darstellung zu den Ge-

schäftsjahren 2020 und 2021 zu erreichen. Außerdem wurden bestimmte Instandhaltungsaufwendungen innerhalb der Detailaufgliederung der Position „betriebliche Aufwendungen“ in der Anhangangabe (23) neu zugeordnet, um eine konzernweit konsistente Angabe sicherzustellen. Zudem wurden in der Anhangangabe (30) Nahestehende Unternehmen und Personen Erlöse aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Weiterverrechnung von Kosten betreffend Real Estate Projekten sowie Leasingverträge mit der BIP & RED Gruppe angegeben und die angegebenen Beträge für die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes sowie für die Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und sonstigen nahestehenden Personen angepasst. Alle diese vorangehend erläuterten Änderungen hatten keine Auswirkung auf die Positionen oder Zwischensummen in den primären Abschlussbestandteilen des Konzernabschlusses. Schlussendlich wurde der Konzernabschluss der Best in Parking AG für die am 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre am 4. Oktober 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Funktionale und Darstellungswährung

Dieser Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Unternehmens, dargestellt. Alle in Euro dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, in 1.000 Euro angegeben und auf die nächsten 1.000 Euro auf- oder abgerundet. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Anwendung von neuen und geänderten Standards

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, beachtet:

Geänderte Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRS 4	Vorübergehende Befreiung von IFRS 9	2021
IFRS 9/IAS 39/IFRS 7/ IFRS 4/ IFRS 16	Reform des Referenzzinssatzes – Phase 2	2021
IFRS 16	Leasingverhältnisse – Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	2021

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Aus den oben angeführten Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Mit der Anpassung an IFRS 4 „Versicherungserträge“ können Versicherungsunternehmen vorübergehend weiterhin IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ anstelle von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten anwenden, bis die Anwendung von IFRS 17 „Versicherungserträge“ in Kraft tritt. Im Konzern liegen keine Anwendungsfälle von

IFRS 4 bzw. IFRS 17 vor. IFRS 9 wird bereits vollständig für die Bilanzierung von Finanzinstrumenten angewandt.

Die Änderungen in IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 betreffen insbesondere bestimmte weitere Erleichterungen hinsichtlich zinstragender originärer Finanzinstrumente sowie Erleichterungen bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen, die von der Reform des Referenzzinssatzes betroffen sind. Im Konzern sind Finanzverbindlichkeiten sowie Derivate an den EURIBOR gekoppelt, der bereits reformiert wurde. Aus heutiger Sicht sind aus der Reform daher keine Risiken absehbar.

Die Änderungen an IFRS 16 gewähren Leasingnehmern eine Befreiung von der Beurteilung, ob aufgrund der Coronavirus-Pandemie eingeräumte Mietkonzessionen (z. B. mietfreie Zeiten oder vorübergehende Mietsenkungen) eine Leasingmodifikation darstellen. Von dieser Erleichterungsregel wurde kein Gebrauch gemacht.

Darüber hinaus wurden bis zum 31. Dezember 2021 folgende neue und geänderte Standards in EU-Recht übernommen, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2021 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Neue Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRS 17	Versicherungsverträge	2023
Geänderte Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IFRS 3	Verweise auf das Rahmenkonzept der IFRS	2022
IAS 16	Erlöse vor der beabsichtigten Nutzung von Sachanlagen	2022
IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	2022
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2018 – 2020	2022
IAS 1	Darstellung des Abschlusses – Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	2023

Weiters wurden folgende neue bzw. geänderte Standards vom IASB veröffentlicht, aber noch nicht in EU-Recht übernommen:

Geänderte Standards	Inhalt	Anzuwenden ab
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	2023
IAS 12	Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	2023
IFRS 17	Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsangaben	2023

Aus den oben angeführten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

(4) Grundsätze der Rechnungslegung

Die im Konzern angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind bei der entsprechenden Anhangangabe erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze und-methoden

Der Konzernabschluss umfasst die Best in Parking AG sowie deren Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen.

Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, welche vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen nach IFRS 10 dann, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Dies ist in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% gegeben. Bei der Beurteilung, ob Beherrschung vorliegt, werden auch Existenz und Auswirkung potentieller Stimmrechte, die aktuell ausübbar, oder umwandelbar sind, berücksichtigt. Das Vorliegen von Beherrschung wird auch dann vom Konzern überprüft, wenn weniger als 50% der Stimmrechte gehalten werden. Die Best in Parking-Gruppe verfügt bei allen beherrschten Unternehmen über eine Anteils- und Stimmrechtsmehrheit. Zusätzliche Vereinbarungen, die einer Beherrschung entgegenstehen, bestehen nicht.

Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an vollkonsolidiert, zu dem die Beherrschung auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem die Beherrschung des Konzerns endet.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert und haben daher keine Auswirkung auf die Konzerngewinn- und-Verlustrechnung.

Nicht beherrschende Anteile umfassen den Anteil der konzernfremden Gesellschafter am identifizierbaren Nettovermögen im Erwerbszeitpunkt und am gesamten Jahresergebnis bei Tochterunternehmen des Konzerns. Sie werden innerhalb des Eigenkapitals gesondert ausgewiesen.

Die Effekte aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden vollständig eliminiert.

Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Der Konzernabschluss der Best in Parking AG umfasst zu den Bilanzstichtagen 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 acht Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und sieben Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen der Konzern einen maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung oder gemeinschaftliche Führung, in Bezug auf die Finanz- und

Geschäftspolitik hat. Bei einem Gemeinschaftsunternehmen liegt eine (gesellschafts-)vertragliche Vereinbarung vor, über die der Konzern gemeinsam mit einer oder mehreren anderen Parteien die gemeinschaftliche Führung ausübt.

Eine solche gemeinschaftliche Führung ist nur dann gegeben, wenn die mit dieser Geschäftstätigkeit verbundenen Entscheidungen die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Parteien erfordern. Die Parteien, die die gemeinschaftliche Führung innehaben, haben Rechte am Nettovermögen, anstelle von Rechten an deren Vermögenswerten und Verpflichtungen.

Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sie werden zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält der Konzernabschluss den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen bis zu dem Zeitpunkt, an dem der maßgebliche Einfluss oder die gemeinschaftliche Führung endet.

Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

Währungsumrechnung

Gemäß IAS 21 werden die in den Konzernabschluss einbezogenen und in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Bei sämtlichen Gesellschaften ist dies die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Vermögenswerte und Schulden werden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge und Aufwendungen werden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet.

Das Eigenkapital wird mit dem historischen Umrechnungskurs bewertet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Rücklage für Währungsumrechnung direkt im Eigenkapital erfasst.

In den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Fremdwährungstransaktionen in die jeweilige funktionale Währung der Gesellschaft mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Wechselkursgewinne bzw. -verluste aus der Umrechnung zum Transaktionszeitpunkt und Bilanzstichtag werden grundsätzlich in der Konzerngewinn- und -Verlustrechnung erfasst.

Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten, die Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals angesetzt und erst bei Veräußerung der Nettoinvestition im Ergebnis erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden Wechselkurse nicht im Euro-Währungsgebiet
vertreter Länder haben sich wie folgt entwickelt:

		Mittelkurs am 31. Dezember 2021	Mittelkurs am 31. Dezember 2020	Mittelkurs am 31. Dezember 2019	Jahresdurch- schnittskurs 2021	Jahres- durch- schnittskurs 2020	Jahres- durch- schnittskurs 2019
Land:	Wäh- rung:	1 EUR =	1 EUR =	1 EUR =	1 EUR =	1 EUR =	1 EUR =
Albanien	ALL	120,76	-	-	122,4423	-	-
Schweiz	CHF	1,0331	1,0802	1,0854	1,0672	1,0705	1,1124
Kroatien	HRK	7,5156	7,5519	7,4395	7,5083	7,5384	7,4180
Serbien	RSD	117,5821	117,5802	117,5928	117,5733	117,5777	117,8524

Unternehmenszusammenschlüsse

Die Bilanzierung von neu erworbenen Tochterunternehmen bzw. Geschäftseinheiten wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung sowie das erworbene identifizierbare Nettovermögen werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jeder entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft (siehe Anhangangabe (9)(c)). Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern am erworbenen Unternehmen werden anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst.

Jeglicher Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert (Badwill) wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst (siehe Anhangangabe (22)). Transaktionskosten werden sofort als Aufwand erfasst, sofern sie nicht mit der Emission von Schuldverschreibungen oder Dividendenpapieren verbunden sind.

Die übertragene Gegenleistung enthält keine mit der Erfüllung von zuvor bestehenden Beziehungen verbundenen Beträge. Solche Beträge werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Jede bedingte Gegenleistungsverpflichtung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird sie nicht neu bewertet, und eine Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert. Ansonsten werden andere bedingte Gegenleistungen mit dem beizulegenden Zeitwert zu jedem Abschlussstichtag bewertet und spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Gegenleistungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

(5) Ermessensentscheidungen, Annahmen und Einschätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IFRS werden Einschätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen, welche die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können letztendlich von diesen Einschätzungen bzw. Annahmen abweichen. Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft und Überarbeitungen prospektiv erfasst.

Der Konzernabschluss beinhaltet folgende wesentliche Posten, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrundeliegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards, Vertragsdauer und Veränderungen in der Nachfrage berücksichtigt. Änderungen dieser Faktoren können eine Verkürzung oder Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nach sich ziehen. In diesem Fall würde der Restbuchwert über die verbleibende kürzere oder längere Nutzungsdauer abgeschrieben werden, woraus höhere jährliche Abschreibungsbeträge resultieren (siehe Anhangangabe (9)).

Bilanzierung von Erwerben

Im Zuge von Erwerben von Tochterunternehmen beurteilt der Konzern, ob ein Geschäftsbetrieb gemäß IFRS 3 erworben wurde und somit die Regelungen für Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 zur Anwendung kommen oder ob es sich stattdessen um den bloßen Erwerb von materiellen oder immateriellen Vermögenswerten oder Leasingverhältnissen handelt. Diese Beurteilung kann in Einzelfällen ermessensbehaftet sein.

Als Folge von Unternehmenserwerben werden Geschäfts- oder Firmenwerte in der Konzernbilanz angesetzt. Im Rahmen der Erstkonsolidierung eines Erwerbes werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zu beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbsstichtag angesetzt. Diese basieren grundsätzlich auf der Prognose der insgesamt erwarteten künftigen Cashflows und sind eng mit den Annahmen des Managements bezüglich der künftigen Weiterentwicklung der jeweiligen Vermögenswerte verbunden sowie mit den zugrunde gelegten Entwicklungen des anzuwendenden Diskontierungszinssatzes (siehe Anhangangabe (8)).

Wertminderung von Vermögenswerten

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung werden Geschäfts- oder Firmenwerte auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Des Weiteren werden langfristig genutzte Vermögenswerte auf ihre Werthaltigkeit überprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Gruppe von Vermögenswerten den erzielbaren Betrag überschreiten könnte. Im Rahmen dieser Überprüfung liegen der Bewertung der langfristigen Vermögenswerte auch die Unternehmensplanung zu markt- oder unternehmensspezifischen Diskontierungzinssätzen, erwartete Wachstumsraten und Bruttomarge/Kostenentwicklung zugrunde. Die hierzu getroffenen Annahmen können Änderungen unterliegen, die zu Wertminderungen oder Wertaufholungen in zukünftigen Perioden führen könnten (siehe Anhangangabe (9)).

Realisierung aktiver latenter Steuern

Die Berechnung latenter Steuern erfolgt auf Basis jener Steuersätze, die am Bilanzstichtag gelten oder im Wesentlichen gesetzlich verabschiedet sind und deren Geltung zum Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerforderung bzw. der Begleichung der latenten Steuerverbindlichkeit erwartet wird, sowie auf Basis einer Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende künftige steuerliche Ergebnisse können dazu führen, dass die Realisierung aktiver latenter Steuern unwahrscheinlich wird und eine Wertberichtigung der diesbezüglichen Aktiva zu erfolgen hat (siehe Anhangangabe (12)).

Sonstige Rückstellungen

Der Ansatz und die Bewertung von sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Basis der bestmöglichen Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Ressourcenabflusses sowie anhand von Erfahrungswerten und den am Bilanzstichtag bekannten Umständen. Der tatsächlich eintretende Ressourcenabfluss kann insofern von dem am Bilanzstichtag angesetzten Rückstellungsbetrag abweichen (siehe Anhangangabe (19)).

Rechtliche Risiken

Die Best in Parking- Gruppe ist derzeit nicht an Gerichtsverfahren wesentlichen Ausmaßes beteiligt.

Das Management analysiert regelmäßig die aktuellen Informationen und bildet gegebenenfalls Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen einschließlich der geschätzten Rechtskosten. Unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen geht der Konzern davon aus, dass alle Verfahren bzw. Ansprüche keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage oder das konsolidierte Ergebnis haben werden.

Da aber die Veröffentlichung konkreter Eintrittswahrscheinlichkeiten die Position des Konzerns in möglichen Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Auseinandersetzungen ernsthaft beeinträchtigen könnte, wird von einer detaillierten Quantifizierung der rechtlichen Risiken abgesehen.

COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie beeinflusste nicht nur das Geschäftsjahr 2020, sondern auch das Geschäftsjahr 2021. Die Umsatzerlöse erholten sich im Geschäftsjahr 2021, lagen aber im Gesamtjahr weiterhin unter dem Niveau vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Jahr 2019. Der Umsatzrückgang im Jahr 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019 war in hohem Maße auf staatliche „Lockdowns“ zurückzuführen, die sich direkt auf das Kurzparken auswirkten. Im Vergleich zu den Kurzparkerlösen blieben die Dauerparkerlöse auch im Jahr 2021 weitgehend stabil.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses für die am 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahre haben sich die Kurzparkerlöse erholt und pendeln sich sukzessive auf dem Niveau von „vor COVID-19“ ein.

Den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wurde im Zuge der Überprüfung von Vermögenswerten und Firmenwerten auf Wertminderung entsprechend Rechnung getragen (siehe Anhangangabe (9)(c)). Die Einschätzung der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie wurde vom Vorstand auf Basis der zum Abschlusserstellungszeitpunkt verfügbaren Informationen nach bestem Wissen vorgenommen. Diese ist jedoch naturgemäß mit Unsicherheit behaftet weshalb die tatsächliche zukünftige Geschäftsentwicklung abweichen kann.

Klimabezogene Risiken

Zum 31. Dezember 2021 ergaben sich aus klimabezogenen Risiken keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Best in Parking AG. Zur effektiven Steuerung der klimabezogenen Risiken und der Verwirklichung des klimabezogenen Chancenpotentials plant die Best in Parking AG die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

Auswirkungen des Klimawandels betreffen primär Gebäudestandards sowie die Verfügbarkeit von Ressourcen und könnten in Zukunft Kostensteigerungen bewirken. Zudem könnte die stärkere Sensibilisierung für den Klimawandel zu einem Rückgang von konventionell betriebenen Fahrzeugen führen, wobei gleichzeitig der Anteil an umweltfreundlicheren E-Fahrzeugen zunehmen sollte. Insbesondere für diese Fahrzeuggruppe bietet die Best in Parking AG spezielle Angebote wie E-Charging. Auch die durch den Klimawandel forcierte Reduktion des Straßenverkehrs in den Städten bietet für das Unternehmen mehr Chancen als Risiken, da der Parkraum verstärkt von oberirdischen Stellplätzen auf der Straße in Garagen verlagert wird und auch Garagen an Mobilitätsknotenpunkten verstärkt nachgefragt werden. Dies spiegelt sich auch unter Berücksichtigung der bestehenden Unsicherheiten in den Annahmen und Cashflowplanungen im Zuge der Überprüfung von Vermögenswerten und Firmenwerten auf Wertminderung wider (siehe Anhangangabe (9)(c)).

Daher ist nach derzeitiger Einschätzung mit keinen wesentlichen nachteiligen Effekten aus der Fortführung der Geschäftstätigkeit zu rechnen. Da die weitere Entwicklung der Auswirkung des Klimawandels mit Unsicherheiten behaftet ist, sollen diese Aspekte in Zukunft im Risikomanagement des Konzerns verstärkt Berücksichtigung finden.

(6) Segmentinformationen

Basierend auf der internen Organisation des Konzerns und der internen Berichterstattung an den Vorstand der Best in Parking AG, der den Konzern auf Basis dieser Finanzinformationen leitet, werden die Segmentinformationen nach Regionen dargestellt.

Daraus resultieren die folgenden Segmente: Österreich, Italien und Kroatien. Die Aktivitäten in der Schweiz, Slowakei, Slowenien, Serbien und Albanien sind sowohl einzeln als auch gemeinsam betrachtet nicht wesentlich und werden daher gemeinsam mit den Tätigkeiten der Holding im Segment „Sonstige“ zusammengefasst. Das Segment „Digitalgeschäft“ beinhaltet Gesellschaften, die auf digitale Dienstleistungen der Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen spezialisiert sind oder unbare Zahlungsdienstleistungen, vorwiegend im Zusammenhang mit der Parkraumnutzung, erbringen.

Die Daten aus dem Managementinformationssystem, die der Segmentberichterstattung zugrunde liegen, basieren grundsätzlich auf den im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Aufwendungen der Zentralbereiche, die im Berichtszeitraum beim Alleingesellschafter der Best in Parking AG angesiedelt waren, werden analog zur Vorgehensweise im Managementinformationssystem mithilfe eines Umlageverfahrens vollständig auf die Segmente verteilt. Ergebnisse aus Transaktionen innerhalb der Segmente werden bereits in den Segmentergebnisgrößen eliminiert. Im Segment „Sonstige“ sind auch die in der Holdinggesellschaft erfassten konzerninternen Beteiligungserträge als Finanzerträge und die Beteiligungsansätze an den Tochterunternehmen als Segment-Vermögenswerte enthalten. Diese sind gemeinsam mit weiteren Konsolidierungseffekten in der Spalte „Eliminierungen“ im Rahmen der Überleitung auf die Zahlen des IFRS Konzernabschlusses enthalten.

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand der Umsatzerlöse und des EBITDA so, wie sie in der Segmentberichterstattung dargestellt werden. Die Umsätze werden jenen Ländern zugerechnet, in denen die Dienstleistungen erbracht werden. Langfristig nutzbare Vermögenswerte werden nach den Standorten der jeweiligen Einheiten aufgeteilt.

Investitionen bzw. Abschreibungen und Wertminderungen bezeichnen den Erwerb bzw. die Amortisation und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, inklusive Geschäfts(Firmen-)werten.

Keiner der externen Kunden der Gruppe hat einen Anteil von mehr als 10 % an den konsolidierten Umsatzerlösen der Best in Parking-Gruppe.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	2021							
(in TEUR)	Italien	Österreich	Kroatien	Digital- geschäft	Sonstige	Segmente gesamt	Eliminierungen	Konzern
Umsatzerlöse	33.202	31.247	6.624	937	2.955	74.966	0	74.966
EBITDA	19.669	17.634	4.084	-12	385	41.760	15	41.775
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-10.680	-9.698	-3.055	-267	-1.866	-25.565	0	-25.565
Ergebnis von equitykonsolidierten Unternehmen	-71	1.196	0	0	0	1.124	0	1.124
EBIT (Betriebsergebnis)	8.917	9.132	1.029	-279	-1.481	17.319	15	17.334
Finanzerträge	2.849	101	488	1	33.504	36.943	-33.451	3.492
Finanzaufwendungen	-5.318	-5.733	-1.890	0	-1.473	-14.413	1.214	-13.200
Ergebnis vor Steuern	6.448	3.501	-372	-278	30.551	39.849	-32.223	7.626
Ertragsteuern	-2.549	-1.555	-240	-32	32	-4.343	0	-4.343
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.899	1.946	-612	-310	30.582	35.505	-32.223	3.282
Buchwert von nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen	13.707	26.401	0	0	0	40.108	0	40.108
Investitionen	1.925	13.758	2.269	0	93	18.045	0	18.045
Langfristige Vermögenswerte	246.055	390.531	83.971	7.494	33.785	761.836	620	762.456
Segment-Vermögenswerte	286.155	437.392	94.679	10.568	546.048	1.374.841	-502.022	872.819
Segment-Schulden	119.046	270.800	47.812	2.753	106.544	546.955	-105.825	441.130

2020								
(in TEUR)	Italien	Österreich	Kroatien	Digital- geschäft	Sonstige	Segmente ge- samt	Eliminierungen	Konzern
Umsatzerlöse	25.353	28.501	3.788	0	2.726	60.368	-1	60.367
EBITDA	10.148	15.227	942	0	942	27.259	36	27.295
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-11.653	-16.443	-1.666	0	-1.844	-31.606	-33	-31.639
Ergebnis von equitykonsolidierten Unternehmen	-1.119	907	0	0	0	-212	0	-212
EBIT (Betriebsergebnis)	-2.624	-309	-724	0	-902	-4.558	2	-4.556
Finanzerträge	1.519	987	493	0	10.002	13.000	-10.000	3.000
Finanzaufwendungen	-6.173	-13.647	-2.378	0	-153	-22.351	-12	-22.362
Ergebnis vor Steuern	-7.278	-12.968	-2.610	0	8.947	-13.909	-10.009	-23.918
Ertragsteuern	442	532	-2	0	14	987	1	988
Ergebnis nach Ertragsteuern	-6.836	-12.436	-2.611	0	8.961	-12.922	-10.008	-22.930
Buchwert von nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen	13.871	26.548	0	0	0	40.420	0	40.420
Investitionen	1.825	14.740	4.014	3	38	20.620	0	20.620
Langfristige Vermögenswerte	247.744	362.518	73.822	0	35.241	719.326	266	719.591
Segment-Vermögenswerte	295.173	429.166	87.190	0	439.653	1.251.182	-402.715	848.468
Segment-Schulden	123.689	241.565	41.483	0	23.316	430.052	-10.390	419.662

(in TEUR)	2019							Konzern
	Italien	Österreich	Kroatien	Digital- geschäft	Sonstige	Segmente gesamt	Eliminierungen	
Umsatzerlöse	40.296	34.394	6.398	0	3.713	84.802	0	84.802
EBITDA	22.206	19.877	3.640	0	2.300	48.023	0	48.023
Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen	-11.517	-7.424	-1.520	0	-1.825	-22.286	0	-22.286
Ergebnis von equitykonsolidierten Unternehmen	442	1.760	0	0	0	2.201	0	2.201
EBIT (Betriebsergebnis)	11.131	14.213	2.120	0	475	27.938	0	27.938
Finanzerträge	958	1.082	2	0	2	2.044	0	2.044
Finanzaufwendungen	-5.909	-6.217	-1.268	0	-155	-13.549	0	-13.549
Ergebnis vor Steuern	6.180	9.078	854	0	321	16.433	0	16.433
Ertragsteuern	-2.677	-2.663	-175	0	-22	-5.537	0	-5.537
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.504	6.415	678	0	299	10.896	0	10.896
Buchwert von nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen	15.100	27.546	0	0	0	42.646	0	42.646
Investitionen	9.266	17.869	8.650	552	1.735	38.072	0	38.072
Langfristige Vermögenswerte	244.280	366.755	82.521	0	37.001	730.557	0	730.557
Segment-Vermögenswerte	293.271	416.744	90.093	0	400.827	1.200.935	-361.068	839.867
Segment-Schulden	134.804	241.576	43.740	0	25.450	445.570	-9.605	435.965

(7) Angaben zu Finanzinstrumenten

Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen. Im Folgenden werden die Finanzinstrumente den einzelnen Kategorien zugeordnet. Danach wird gezeigt, welche in der Bilanz enthaltenen Buchwerte auf die jeweiligen Kategorien entfallen. Abschließend wird dargestellt, welche Erträge und Aufwendungen aus den unterschiedlichen Kategorien entstehen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen sonstige Finanzanlagen, Forderungen (ausgenommen bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen betreffend Steuern und Abgaben), Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Finanzielle Vermögenswerte werden wie folgt klassifiziert und bewertet:

Kategorie	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausleihungen, Sonstige finanzielle Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate, Wertpapiere

Zu fortgeführten Anschaffungskosten werden finanzielle Vermögenswerte bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten.
- Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie alle sonstigen finanziellen Forderungen werden im Konzern dieser Kategorie zugeordnet. Auch alle liquiden Mittel, wie Festgelder und Zahlungsmittelpositionen, fallen unter diese Bewertungskategorie.

Finanzielle Vermögenswerte, die in die Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ fallen, werden beim erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Beim erstmaligen Ansatz von Eigenkapitalinstrumenten, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen des beizulegenden Zeitwer-

tes im sonstigen Ergebnis (Fair Value Option) zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Instrument getroffen. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nicht recycelt.

Finanzielle Vermögenswerte sind an jedem Abschlussstichtag auf den erforderlichen Wertminderungsbedarf zu überprüfen. Das Wertminderungsmodell von IFRS 9 beruht auf der Prämisse, erwartete Verluste abzubilden. Aufgrund der Geschäftstätigkeit des Konzerns sind die Forderungen aus Lieferungen unwesentlich und entsprechend erachtet der Konzern diese in Hinblick auf einen potenziellen Wertminderungsbedarf als unwesentlich.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten inklusive Finanzierungsleasing, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden wie folgt klassifiziert und bewertet:

Kategorie	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Derivate

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert erfasst, Transaktionskosten werden im Aufwand erfasst. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert und nach Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden die finanziellen Verbindlichkeiten entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

In der folgenden Tabelle ist dargestellt, in welche Kategorien die in der Bilanz enthaltenen finanziellen Vermögenswerte eingestuft werden und mit welchen Methoden diese Finanzinstrumente bewertet werden:

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2021		
Sonstige Finanzanlagen	0	6.086	6.086
Forderungen aus L&L und sonstige Forderungen	0	12.455	12.455
Wertpapiere	161	0	161
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen	0	43.841	43.841
Gesamt	161	62.383	62.544

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2020		
Sonstige Finanzanlagen	0	3.214	3.214
Forderungen aus L&L und sonstige Forde- rungen	0	36.652	36.652
Wertpapiere	147	0	147
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen	0	37.857	37.857
Gesamt	147	77.722	77.869

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2019		
Sonstige Finanzanlagen	0	3.227	3.227
Forderungen aus L&L und sonstige Forde- rungen	0	8.867	8.867
Wertpapiere	160	0	160
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen	0	45.812	45.812
Gesamt	160	57.905	58.065

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Kategorien die in der Bilanz enthaltenen finanziellen Verbindlichkeiten eingestuft werden und mit welchen Methoden diese Finanzinstrumente bewertet werden:

	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeit- wert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2021			
Finanzverbindlichkeiten		0	377.135	377.135
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	4.440	3.167	17.167	24.774
Gesamt	4.440	3.167	394.303	401.910

	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeit- wert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2020			
Finanzverbindlichkeiten			351.120	351.120
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	7.319	8.853	16.609	32.781
Gesamt	7.319	8.853	367.728	383.900

	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeit- wert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeit- wert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Buchwerte zum 31. Dezember 2019			
Finanzverbindlichkeiten			361.124	361.124
Verbindlichkeiten aus L&L und sonstige Verbindlichkeiten	5.936	11.294	17.061	34.292
Gesamt	5.936	11.294	378.185	395.415

Die folgende Tabelle zeigt die Arten der Erträge und Aufwendungen aus finanziellen Vermögenswerten nach Kategorien und Bewertungsmethoden geordnet:

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Erträge und Aufwendungen 2021		
Im Ergebnis nach			
Ertragsteuern erfasst			
Zinsen/erhaltene Dividenden		361	361
Zeitwert-/Buchwertanpassungen	14	21	35
davon Wertminderungen	0	21	21
Nettogewinn/-verlust	14	382	396

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Erträge und Aufwendungen 2020		
Im Ergebnis nach			
Ertragsteuern erfasst			
Zinsen/erhaltene Dividenden	0	188	188
Zeitwert-/Buchwertanpassungen	0	-6.896	-6.896
davon Wertminderungen	0	-6.896	-6.896
Nettogewinn/-verlust	0	-6.708	-6.708

	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten An- schaffungs- kosten	Gesamt
(in TEUR)	Erträge und Aufwendungen 2019		
Im Ergebnis nach			
Ertragsteuern erfasst			
Zinsen/erhaltene Dividenden	0	201	201
Zeitwert-/Buchwertanpassungen	0	-78	-78
davon Wertminderungen	0	-78	-78
Nettogewinn/-verlust	0	124	124

Die folgende Tabelle zeigt die Arten der Erträge und Aufwendungen aus finanziellen Verbindlichkeiten nach Kategorien und Bewertungsmethoden geordnet:

(in TEUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführ- ten Anschaf- fungs- kosten	Gesamt
	Erträge und Aufwendungen 2021		
Im Ergebnis nach Ertragsteuern erfasst			
Zinsaufwand nach der Effektivzinssatzme- thode	-3.232	-9.737	-12.968
Zeitwert- / Buchwertanpassungen	2.686	0	2.686
Nettogewinn / -verlust	-545	-9.737	-10.283

(in TEUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführ- ten Anschaf- fungs- kosten	Gesamt
	Erträge und Aufwendungen 2020		
Im Ergebnis nach Ertragsteuern erfasst			
Zinsaufwand nach der Effektivzinssatzme- thode	-4.018	-10.749	-14.767
Zeitwert-/Buchwertanpassungen	2.313	0	2.313
Nettogewinn / -verlust	-1.705	-10.749	-12.453

(in TEUR)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführ- ten Anschaf- fungs- kosten	Gesamt
	Erträge und Aufwendungen 2019		
Im Ergebnis nach Ertragsteuern erfasst			
Zinsaufwand nach der Effektivzinssatzme- thode	-4.120	-9.770	-13.890
Zeitwert-/Buchwertanpassungen	1.819	0	1.819
Nettogewinn / -verlust	-2.301	-9.770	-12.071

Derivate

Derivative Instrumente werden innerhalb der Best in Parking-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Zinssatzänderungsrisiken verwendet. Die für die Bestimmung von Marktwerten erforderliche Interpretation von Marktinformationen verlangt mitunter subjektive Beurteilungen zum jeweiligen Bewertungsstichtag. Entsprechend können die hier aufgeführten Werte auch von den später am Markt realisierten Werten abweichen.

Bei den hier ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um diverse Zinsabsicherungsgeschäfte in Form von Swaps, Caps und Floors, die variabel verzinsten, langfristige Kredite gegen Zinserhöhungen absichern.

Die derivativen Finanzinstrumente haben Restlaufzeiten zwischen 1 und 16 Jahren. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden durch die Kreditinstitute bewertet und betragen zum 31. Dezember 2019, 31. Dezember 2020 sowie 31. Dezember 2021 wie folgt:

Derivative Instrumente 2021

Finanzinstrument	Laufzeit bis	Währung	Referenzwert (in TEUR)	Marktwert (in TEUR)
Zinsswap	2025	EUR	15.600	-3.167
Zinsswap	2032	EUR	3.130	-1.978
Zinsswap	2031	EUR	13.052	-521
Zinsswap	2031	EUR	11.152	-813
Zinsswap	2036	EUR	7.350	-459
Zinsswap	2031	EUR	5.625	-362
Zinsswap	2031	EUR	2.100	-202
Zinsswap	2031	EUR	1.000	-96
Zinsswap	2023	EUR	181	-8
Zinsswap	2021	EUR	0	0
Summe			59.190	-7.607

Derivative Instrumente 2020

Finanzinstrument	Laufzeit bis	Währung	Referenzwert (in TEUR)	Marktwert (in TEUR)
Zinsswap	2025	EUR	40.000	-8.853
Zinsswap	2032	EUR	22.700	-2.835
Zinsswap ¹⁾	2020	EUR	0	0
Zinsswap	2030	EUR	13.923	-1.013
Zinsswap	2030	EUR	11.464	-1.458
Zinsswap	2036	EUR	7.350	-806
Zinsswap	2030	EUR	5.813	-671
Zinsswap	2030	EUR	2.100	-348
Zinsswap	2030	EUR	1.000	-166
Zinsswap	2023	EUR	271	-18
Zinsswap	2021	EUR	120	-4
Summe			104.741	-16.172

1) In dieser Position sind zwei Zinsswapgeschäfte mit gleicher Restlaufzeit zusammengefasst

Derivative Instrumente 2019

Finanzinstrument	Laufzeit bis	Währung	Referenzwert (in TEUR)	Marktwert (in TEUR)
Zinsswap	2025	EUR	40.000	-10.293
Zinsswap	2032	EUR	22.700	-2.634
Zinsswap ¹⁾	2020	EUR	20.000	-1.001
Zinsswap	2030	EUR	14.202	-763
Zinsswap	2030	EUR	11.568	-1.044
Zinsswap	2036	EUR	7.350	-614
Zinsswap	2030	EUR	5.875	-473
Zinsswap	2030	EUR	2.100	-249
Zinsswap	2030	EUR	1.000	-119
Zinsswap	2023	EUR	362	-28
Zinsswap	2021	EUR	234	-12
Summe			125.390	-17.230

1) In dieser Position sind zwei Zinsswapgeschäfte mit gleicher Restlaufzeit zusammengefasst

Jene Zinssicherungsgeschäfte, welche zum Bilanzstichtag einen negativen Marktwert ausweisen, wurden unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ berücksichtigt.

(a) Finanzrisikomanagement

Um die finanziellen Risiken konzernweit zu überwachen und diese dabei weitgehend zu begrenzen oder abzusichern, hat der Vorstand Ende 2016 begonnen, ein wirksames Regelwerk in Form von Richtlinien zu implementieren. Darin sind die Zielsetzungen für den Vermögensschutz, die Beseitigung von Sicherheitslücken, die Effizienzsteigerung bei der Erkennung und Analyse von Risiken sowie die entsprechenden Organisationsformen, Zuständigkeiten und Kompetenzen klar definiert. Hierbei wird den Prinzipien der Systemsicherheit, Funktionstrennung, Nachvollziehbarkeit und der unverzüglichen Dokumentation Folge geleistet. Als über mehrere Länder hinweg tätiger Konzern ist die Best in Parking- Gruppe im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fortlaufend Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken durch den geeigneten Einsatz von derivativen und nicht-derivativen Sicherungsinstrumenten zu reduzieren.

Kredit- und Ausfallrisiko

Die Best in Parking-Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit Dritten grundsätzlich einem Kredit- bzw. Ausfallrisiko ausgesetzt, das sich sowohl aus dem operativen Geschäft als auch aus finanziellen Investments aufgrund der möglichen Nichterfüllung einer Vertragspartei ergeben kann. Die Bonität potenzieller Kunden wird im Rahmen eines internen und extern vergebenen Risikoanalyseerfahrens vor einem etwaigen Vertragsabschluss geprüft. Darüber hinaus kommt ein aktives Forderungsmanagement zum Einsatz. Die Best in Parking-Gruppe setzt vermehrt auf Pre-Payment-Transaktionen, wodurch das Ausfallsrisiko nahezu ausgeschlossen werden kann. Neben der lokalen Überwachung durch die jeweilige Tochtergesellschaft überwacht die Best in Parking AG die wichtigsten Ausfallrisiken auch auf Konzernleitungsebene, um eine eventuelle Kumulierung von Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen steuern zu können.

Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einer großen Anzahl von Kunden aus unterschiedlichen Branchen und Regionen bestehen, ist keine Konzentration von Risiken gegeben. Konkreten Ausfallrisiken wird durch eventuelle Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ausfallrisiken entstehen auch aus finanziellen Investments, zum Beispiel durch die Geldanlage in Bank- oder Wertpapierguthaben und den positiven Marktwerten von Derivaten.

Zur Reduzierung von Ausfallrisiken im Rahmen der Geldanlage werden diese Transaktionen nur mit renommierten Finanzinstitutionen abgeschlossen, deren Kreditwürdigkeiten durch ein Rating im Investment-Grade-Bereich als sicher eingestuft wurden, und die fortlaufend überwacht werden.

Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte ist auf deren Buchwert begrenzt.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken entstehen für die Best in Parking-Gruppe, wenn Zahlungsverpflichtungen aufgrund unzureichend verfügbarer liquider Mittel nicht erfüllt werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos ist Aufgabe des Zentralbereichs Treasury & Corporate Finance. Auf Basis einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer rollierenden quartalsgenauen Liquiditätsplanung werden liquide Mittel disponiert und Kreditlinien gesteuert. Mit der Zielsetzung, die Verwendung der liquiden Mittel und die Aufnahme von Krediten innerhalb der Best in Parking-Gruppe zu optimieren und um Liquiditätsrisiken zu verringern, setzt die Best in Parking- Gruppe auch in der Zukunft unterschiedliche Finanzierungsinstrumente ein, sodass eine Diversifikation der Finanzierungsquellen erreicht und das Fälligkeitsprofil fristenkongruent entzerrt wird.

Darüber hinaus werden die Auswirkungen möglicher Risikoszenarien auf die Liquiditätsentwicklung simuliert. Hierbei werden alle Informationen des internen Risikomanagements sowie interne und externe Informationen zu möglichen Markt- und sonstigen externen Risiken berücksichtigt. Darauf basierend hat der Vorstand interne Richtlinien festgelegt, in welchem Ausmaß liquide Mittel und langfristige Kreditlinien zur Deckung möglicher Liquiditätsrisiken vorzuhalten sind.

Die folgende Tabelle zeigt die undiskontierten zukünftigen Abflüsse aus verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Fälligkeiten, basierend auf der verbleibenden Restlaufzeit am Bilanzstichtag sowie bezogen auf die vertraglich vereinbarte Endfälligkeit.

(in TEUR)	Bis zu 3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	2–5 Jahre	Über 5 Jahre
Stand am 31. Dezember 2021				
Finanzverbindlichkeiten	3.947	13.671	161.656	196.972
Verbindlichkeiten aus L&L	2.792	1.861	0	0
Derivate des Handelsbestands	0	854	0	4.759
Stand am 31. Dezember 2020				
Finanzverbindlichkeiten	2.015	20.900	140.320	187.030
Verbindlichkeiten aus L&L	6.296	4.197	0	0
Derivate des Handelsbestands	0	0	0	12.516
Stand am 31. Dezember 2019				
Finanzverbindlichkeiten	3.538	11.646	160.561	185.379
Verbindlichkeiten aus L&L	5.043	3.362	0	0
Derivate des Handelsbestands	0	0	0	14.582

Währungsrisiko

Die europaweite Geschäftstätigkeit der Best in Parking-Gruppe bringt neben Zahlungsströmen in Euro auch weitere Zahlungsströme in anderen Währungen, insbesondere in Schweizer Franken (CHF) und kroatischen Kuna (HRK), mit sich. Bei dem sich hieraus ergebenden Währungsrisiko sind das Transaktions- und Translationsrisiko zu unterscheiden.

Das Transaktionsrisiko entsteht durch mögliche Wertänderungen zukünftiger Fremdwährungszahlungen aufgrund von Wechselkursschwankungen. Die Absicherung der hieraus resultierenden Wechselkursrisiken ist Bestandteil des Risikomanagements. Unternehmen der Best in Parking-Gruppe reduzieren Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft de facto dadurch, dass diese Unternehmen so gut wie sämtliche Investitionen und Fremdleistungen in jenen Ländern beziehen, in denen sie ihre Dienstleistungen erbringen.

Das Translationsrisiko ergibt sich aus der stichtagsweisen Betrachtung und der notwendigen Umrechnung buchhalterischer Positionen der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung der lokalen Einzelabschlüsse in die Konzernwährung (Euro). Im Unterschied zum Transaktionsrisiko wirkt sich das Translationsrisiko jedoch nicht zwangsläufig auf die zukünftigen Cashflows aus. Das Eigenkapital des Konzerns spiegelt die wechselkursbedingten Buchwertänderungen wider. Translationsrisiken werden augenblicklich gar nicht und nur in Ausnahmefällen gesichert.

Zinsänderungsrisiko

Aufgrund der grenzüberschreitenden Geschäftsaktivitäten der Best in Parking- Gruppe erfolgen Liquiditätsbeschaffung und-anlage an den verschiedenen Geld- und Kapitalmärkten in verschiedenen Währungen – überwiegend aber in Euro – und mit unterschiedlichen Laufzeiten. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie Geldanlagen sind grundsätzlich einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt, das durch ein zentrales Zinsmanagement zu bewerten und zu steuern ist. Hierbei können zur Absicherung des Zinsrisikos fallweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, um die Zinsvolatilitäten und Finanzierungskosten der entsprechenden Grundgeschäfte zu reduzieren. Gemäß bestehenden Richtlinien dürfen derartige Zinssicherungsinstrumente ausschließlich durch den Vorstand abgeschlossen werden.

Zinssensitivitätsanalyse

Die Zinssensitivitätsanalyse stellt die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinserträge und-aufwendungen sowie auf das Eigenkapital dar. Den Zinssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

- Originäre Finanzinstrumente mit fester Verzinsung unterliegen nur dann einem bilanziellen Zinsänderungsrisiko, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Bei der Best in Parking- Gruppe werden derartige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.
- Originäre Finanzinstrumente mit variabler Verzinsung, deren Zinszahlungen nicht als Grundgeschäfte in eine als „Cashflow-Hedge“ bilanzierte Sicherungsbeziehung eingebunden sind, unterliegen einem ergebniswirksamen Zinsänderungsrisiko.
- Zinsderivate, die in eine als „Cashflow-Hedge“ bilanzierte Sicherungsbeziehung eingebunden sind, unterliegen in Höhe des effektiven Teils der Sicherungsbeziehung einem eigenkapitalwirksamen Zinsänderungsrisiko.
- Zinsderivate, die nicht in eine als „Cashflow-Hedge“ bilanzierte Sicherungsbeziehung eingebunden sind, unterliegen einem ergebniswirksamen Zinsänderungsrisiko.

Die Sensitivitätsanalyse unterstellt eine lineare Verschiebung der Zinskurven für alle Währungen um +100 bzw.-100 Basispunkte zum Bilanzstichtag. Für die simulierten Szenarien ergeben sich folgende Effekte:

(in TEUR)	2021		2020		2019	
Veränderung um	+ 1 %	- 1 %	+ 1 %	- 1 %	+ 1 %	- 1 %
Der Absicherung dienende Zinsswaps	2.805	-2.994	3.258	-3.498	3.423	-3.676
Derivate des Handelsbestands	630	-654	1.565	-1.637	2.045	-2.159
Langfristige Darlehen	-1.133	1.133	-1.030	1.030	-1.032	1.032
Kurzfristige Darlehen	-79	79	-65	65	-57	57
Leasingfinanzierungen	-140	139	-144	145	-129	162
Summe der Effekte - Sonstiges Ergebnis	2.805	-2.994	3.258	-3.498	3.423	-3.676
Summe der Effekte - Ergebnis nach Steuern	-723	697	325	-397	827	-908

(b) Kapitalmanagement

Das wichtigste finanzwirtschaftliche Ziel der Best in Parking-Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts im Interesse der Aktionäre, der Mitarbeiter, sowie von Kunden und Lieferanten bei gleichzeitiger Wahrung und Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit.

Deshalb hat die Verbesserung der Profitabilität und als Folge davon die Erhöhung der Verzinsung des eingesetzten Kapitals bei allen unternehmerischen Entscheidungen Priorität. Daraus leitet sich auch die konsequente Fokussierung auf die Margenqualität (bei möglichst langer Vertragslaufzeit) der Standorte ab. Auch externes Wachstum durch mögliche Akquisitionen wird unter dem Blickwinkel dieses Ziels bewertet.

Bei der Verfolgung dieser unternehmerischen Ziele kommt dem Kapitalmanagement durch Schaffung von ausreichenden Liquiditätsreserven eine sehr große Bedeutung zu. Es stellt damit nämlich nicht nur den dauerhaften Fortbestand der Best in Parking- Gruppe sicher, sondern schafft auch die unternehmerische Flexibilität, um die gegenwärtigen Geschäftsaktivitäten weiterentwickeln und strategische Optionen wahrnehmen zu können. Hierzu werden Liquiditätsreserven und freie Kreditlinien permanent auf Basis von kurz- und mittelfristigen Prognosen über die zukünftige Liquiditätsentwicklung und der notwendigen Kreditaufnahmen gesteuert. Das Finanzmanagement des Konzerns umfasst das Liquiditätsmanagement, die Konzernfinanzierung sowie das Management von Zins- und Währungsrisiken. Im Geschäftsjahr 2021 war das noch in der Breiteneder Immobilien Parking AG beheimatete zentrale Finanzmanagement der Unternehmensgruppe dafür zuständig, Finanzierungskosten weitest möglich zu reduzieren, Anlagezinsen zu optimieren, Kontrahentenrisiken zu minimieren, Größenvorteile zu nutzen, Zins- und Wechselkursrisiken bestmöglich abzusichern und die Einhaltung von Covenants und Kreditauflagen zu gewährleisten. Die Finanzierungsstrategie der Best in Parking- Gruppe verfolgt das Ziel, nicht nur jederzeit die fälligen Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können, sondern darüber hinaus neben einer strategischen Kassenposition auch stets über ausreichende Liquiditätsreserven in Form von Kreditlinien zu verfügen. Bei der zentralen Liquiditätsanlage stehen Kapitalerhalt und Risikoreduzierung durch Diversifizierung der Geldanlagen im Vordergrund.

Zur Optimierung der Kapitalkosten wird die Kapitalstruktur regelmäßig auf der Basis verschiedener Finanzkennzahlen überwacht. Wichtige Kennzahlen sind in diesem Zusammenhang die Eigenkapitalquote und das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital (Gearing Ratio). Weiters werden auch abgesicherte Zinsen / zinsfixierte Linien zur Optimierung von stabilen Kapitalkosten als Kennzahl herangezogen. Die Nettoverschuldung für den Gesamtkonzern wird dabei wie folgt ermittelt:

(in TEUR)	31.12 2021	31.12 2020	31.12 2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-121.244	-117.154	-118.557
Gesellschafterdarlehen	-83.230	-86.853	-106.835
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen	43.841	37.857	45.812
Kurzfristige Wertpapiere	161	147	160
Nettoliquidität (+) / Nettofinanzverschuldung (-)	-160.473	-166.003	-179.421
Bilanzsumme	872.819	848.468	839.867
Eigenkapital	431.373	428.490	403.901
Eigenkapitalquote	49,4%	50,5%	48,1%
Gearing Ratio	37,2%	38,7%	44,4%

Die Gearing Ratio (Nettofinanzverschuldung gemessen am Eigenkapital) hat sich im Jahresvergleich durch die aus der Transaktion mit Eigentümern resultierenden Erhöhung des Eigenkapitals entsprechend vermindert.

(c) Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte sowie finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind, lautet wie folgt:

(in TEUR)		31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Finanzielle Vermögenswerte:				
Wertpapiere	Stufe 1	166	147	160
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente	Stufe 2	7.607	16.172	17.230

Bewertungsmethoden

Abhängig davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 1	
Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind verfügbar	Bewertung auf Basis von notierten (unverändert übernommenen) Preisen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden, auf die das Unternehmen am Bewertungsstichtag zugreifen kann.
Stufe 2	
Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte der „Stufe 2-Bewertung“ werden grundsätzlich anhand von Kassakursen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Bei den Zinsderivaten (Zinsswaps, Caps, Floors) erfolgt eine Bewertung nach der „Mark to Market“-Methode. Dabei wird jener Wert ermittelt, der erzielt werden würde, wenn das Sicherungsgeschäft glattgestellt wird (Liquidationsmethode). Eingangsgrößen für die Berechnung der Marktwerte sind am Markt beobachtbare Zinssätze. Basierend auf den Eingangsgrößen werden Fair Values durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Cashflows mit marktüblichen Zinssätzen errechnet.

Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und Einlagen sowie finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

(8) Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Bestimmungen der IFRS.

In den Konzernabschluss der Best in Parking AG werden alle wesentlichen Gesellschaften einbezogen, die durch die Best in Parking AG direkt oder anderweitig, z. B. durch vertragliche Vereinbarungen, unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden. Der Tatbestand der Beherrschung ist erfüllt, wenn Best in Parking AG dergestalt an einem anderen Unternehmen beteiligt ist, dass sie einerseits variablen Rückflüssen ausgesetzt ist oder andererseits über Rechte verfügt, variable Rückflüsse zu erhalten, und die Möglichkeit hat, diese Rückflüsse zu beeinflussen, indem sie die Aktivitäten des anderen Unternehmens steuert.

Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an vollkonsolidiert, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, zu dem die Beherrschung endet.

Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der Best in Parking AG die Jahresabschlüsse der von der Best in Parking AG und ihren Tochtergesellschaften (Best in Parking-Gruppe) beherrschten Beteiligungsunternehmen. Hinsichtlich der Vorgehensweise im Zuge der Entstehung der Unternehmensgruppe wird auf Anhangangabe (2) verwiesen.

Die Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind in der Anhangangabe (31) angeführt.

Die Einbeziehung von akquirierten Gesellschaften in den Konzernabschluss erfolgt unter Fortführung der gemäß IFRS 3 zum Akquisitionstichtag ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen. Der Bilanzwert der nicht beherrschenden Anteile bestimmt sich nach den fortgeführten Fair Values der erworbenen Vermögenswerte und Schulden.

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die übertragene Gegenleistung bemisst sich nach dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der gegenüber den Verkäufern eingegangenen Verbindlichkeiten sowie der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente zum Transaktionszeitpunkt. Die mit dem Unternehmenserwerb übernommenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Transaktionszeitpunkt bewertet, unabhängig von eventuell bestehenden nicht beherrschenden Gesellschaftern. Eine vereinbarte bedingte Gegenleistung wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst. Nachträgliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst. Der Betrag, um den die gesamte Gegenleistung zuzüglich des Betrags allfälliger nicht beherrschender Anteile das erworbene Nettovermögen übersteigt, wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Ein Wertminderungstest wird jährlich auf Ebene jener Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durchgeführt, die von den Synergien aus dem Unternehmenszusammenschluss profitieren. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des erworbenen Reinvermögens die übertragene Gesamtgegenleistung, so beurteilt der Konzern erneut, ob er alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Schulden richtig identifiziert und bewertet hat. Verbleibt nach dieser Neubeurteilung weiterhin ein Badwill, so wird dieser in den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(a) Änderungen im Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2021

Neugründungen

	Anteil in %
Bmove Slovakia s.r.o. (vormals Paydo Slovakia s.r.o.)	100,00%
BIP Korzo d.o.o. (vormals Best in Parking development d.o.o.)	100,00%

Unternehmenserwerbe in Kroatien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Bmove d.o.o. (vormals PAYDO SERVICES elektronička trgovina i usluge d.o.o.)	100,00%	28.Juli 2021

Paydo d.o.o. (nunmehr Bmove d.o.o.) ist maßgeblich im Bereich von digitalen Bezahlservices in Kroatien tätig.

Der Unternehmenserwerb hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Langfristige Vermögenswerte	347
Kurzfristige Vermögenswerte	824
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-771
Latente Steuern	-62
Nettovermögen	338
Goodwill	2.162
Anschaffungskosten	2.500
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-75
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	2.425

In der Position „Langfristige Vermögenswerte“ sind die im Zuge des Erwerbs aktivierte Software und der Kundenstamm enthalten.

Der Firmenwert resultiert aus den erwarteten Synergien im Bereich der Zahlungsdienstleistungen für die Nutzung von gebührenpflichtigen Parkflächen. Diese sollen auch auf die anderen Märkte der Best in Parking AG (Italien, Österreich, Schweiz, Slowenien, Slowakei, Serbien und Albanien) ausgeweitet werden.

Der Unternehmenserwerb hat seit der Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 92 zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug TEUR 29.

Wäre der Unternehmenserwerb schon zum 1. Jänner 2021 erfasst worden, wären die zu berichtenden Konzernumsatzerlöse um TEUR 92 höher und das zu berichtende Ergebnis nach Steuern des Konzerns um TEUR 29 höher ausgefallen.

	Anteil in %	Erwerbsdatum
RAO d.o.o.	100,00%	28.Juli 2021

RAO d.o.o. ist auf IT – Lösungen im Bereich der Parkraum-, Web-shop-, Verkehrsüberwachungs- und Zutrittslösungen für Parkraumbewirtschafter und öffentliche Verwaltungen spezialisiert.

Der Unternehmenserwerb hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Langfristige Vermögenswerte	2.360
Kurzfristige Vermögenswerte	864
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-382
Latente Steuern	-422
Nettovermögen	2.421
Geschäfts- oder Firmenwert	2.579
Anschaffungskosten	5.000
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-406
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	4.594

In der Position „Langfristige Vermögenswerte“ sind die im Zuge des Erwerbs aktivierte Software und der Kundenstamm enthalten.

Der Firmenwert resultiert aus in der erworbenen Gesellschaft angestellten IT-Fachkräften, sowie aus erwarteten künftigen Synergien, wenn man die Leistungen im Zusammenhang mit der Parkraumüberwachung auch in den anderen Märkten der Best in Parking AG anbietet. Aufgrund der Marktposition der Best in Parking AG im Bereich der Parkraumbewirtschaftung und der engen Zusammenarbeit mit Kommunen besteht ein guter Zugang, um künftig auch die Parkraumüberwachung anbieten zu können bzw die auf diesem Gebiet bereits erbrachten Leistungen zu digitalisieren.

Der Unternehmenserwerb hat seit der Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 816 zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug TEUR-59.

Wäre der Unternehmenserwerb schon zum 1. Jänner 2021 erfasst worden, wären die zu berichtenden Konzernumsatzerlöse um TEUR 629 höher und das zu berichtende Ergebnis nach Steuern des Konzerns um TEUR 202 höher ausgefallen.

	Anteil in %	Erwerbsdatum
ELEKTROMODUL d.o.o.	80,00%	31.Dezember 2021

Durch den Ankauf dieser Beteiligung am Parkraumbewirtschaftungsunternehmen in Osijek konnte der Kroatische Markt weiter konsolidiert werden.

Der Unternehmenserwerb hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Sachanlagen	6.894
Kurzfristige Vermögenswerte	690
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-775
Latente Steuern	-1.212
Nicht beherrschende Anteile	-1.119
Nettovermögen	4.479
Badwill	-579
Anschaffungskosten	3.900
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2
Noch nicht beglichener Kaufpreis (Earn-Out)	-2.450
Nettozahlungsmittelabfluss	1.448

Die Gesellschaft wurde mit 31. Dezember 2021 erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Entsprechend ergibt sich keine Auswirkung auf die Umsatzerlöse und das Ergebnis nach Steuern des Konzerns.

Die Pro-Forma-Angaben zu den Umsatzerlösen und zum Ergebnis nach Steuern sind nicht durchführbar, da der Veräußerer den zu verkaufenden Teil aus einem bestehenden Unternehmen abgespalten hat und für diesen Teil keine Finanzinformationen vorliegen. Der noch nicht beglichene Kaufpreis ist in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten und resultiert aus einer Earn-Out-Klausel, die von der Verlängerung der Konzession abhängig ist und in voller Höhe berücksichtigt wurde.

Erwerbe Albanien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Best in Parking Albania Sh.p.k.	100,00%	17.Mai 2021

Im Stadtzentrum von Tirana konnte ein langfristiger Mietvertrag für die unter der neuen Moschee sowie in direkter Nachbarschaft zum Gebäude des Albanischen Parlaments zentral gelegene, neu errichtete Garage abgeschlossen werden. Die Transaktion hat den Einstieg der Gruppe als erster internationaler Parkraumbewirtschafter in den albanischen Markt ermöglicht. Dieser Erwerb stellt keinen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 dar.

Anschaffungskosten	899
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	899

Das Mietobjekt wurde im Geschäftsjahr noch nicht übernommen, da es voraussichtlich Mitte 2022 fertig gestellt wird. Daher hat der Unternehmenserwerb seit der Erstkonsolidierung noch keine Umsatzerlöse zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug TEUR-317.

Unternehmenserwerbe in Italien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Autosilo Solferino Srl	100,00%	4.Februar 2021

Die Gesellschaft betreibt eine in ihrem Eigentum befindliche Garage im Stadtzentrum „Brera“ von Mailand. Die Gesellschaft wurde von der Parcheggi Italia SpA erworben, an der die Best in Parking AG 60 % der Anteile hält. Der Kaufpreis betrug TEUR 3.804.

Der Unternehmenserwerb hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Sachanlagen	4.732
Kurzfristige Vermögenswerte	255
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-1.289
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-60
Latente Steuern	-514
Nettovermögen	3.124
Geschäfts- oder Firmenwert	681
Anschaffungskosten	3.805
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-223
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	3.582

Der Unternehmenserwerb hat seit der Erstkonsolidierung Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 546 zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug TEUR-41. Diese Beträge entsprechen auch den Werten für das gesamte Geschäftsjahr 2021.

Transaktionen zwischen Eigentümern

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Nord Ovest Parcheggi Srl	49,00%	22.Dezember 2021

Im Zuge einer Transaktion wurde der bestehende Anteil der Parcheggi Italia SpA an der Nord Ovest Parcheggi Srl in Höhe von 49,00% auf 100% aufgestockt. Die Best in Parking AG hält 60 % der Anteile an der Parcheggi Italia SpA.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil in Höhe von 49% betrugen EUR 750.000.

(b) Änderungen im Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2020

Neugründungen

	Anteil in %
Best in Parking AG	100,00%
Parcheggio Viale Innocenzo XI Como S.R.L.	100,00%
Javne garaže d.o.o. Novi Sad	65,00%
Garaža Modena d.o.o. Novi Sad	65,00%
Garaža Trg Republike d.o.o. Novi Sad	65,00%
Garaža Banovina d.o.o. Novi Sad	65,00%

Erwerbe in Kroatien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Best in Parking – parking Palmoticeva d.o.o.	100,00%	17.Juni 2020

Die erworbene Projektgesellschaft hält ein langfristiges Nutzungsrecht an einem zentral gelegenen Grundstück in Zagreb, wobei das ursprünglich rein auf Dauerparker ausgelegte Betriebskonzept um Kurzparker erweitert wurde. Somit konnte neben den bereits bestehenden Standorten Cvjetni Centar, Kaptol Centar sowie Petrinjska Parking mit dem Parking Palmoticeva der Ring um das Innenstadtzentrum geschlossen werden. Dieser Erwerb stellt keinen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 dar.

	Ange-setzte Werte
Anschaffungskosten	600
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Beizulegender Zeitwert des vor Erwerb bestehenden Anteils	0
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	600

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Best in Parking Cambierieva d.o.o.	100,00%	4.November 2020

Die Gesellschaft hat in Rijeka eine direkt neben dem Universitätsklinikum gelegene Liegenschaft erworben, die als Parkplatz gekauft und renoviert wurde, jedoch darüber hinaus die Möglichkeit der Errichtung eines gemischten genutzten Objektes (Parkgarage, Retail, Büros, Wohnungen) eröffnet. Dieser Erwerb stellt keinen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 dar.

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Anschaffungskosten	1.885
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-7
Beizulegender Zeitwert des vor Erwerb bestehenden Anteils	0
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	1.878

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Best in Parking-KOM d.o.o. (vormals Crtorad d.o.o.)	100,00%	31.Dezember 2020

In Kroatien hat sich durch den Erwerb der Best in Parking-KOM d.o.o (vormals Crtorad d.o.o.). die Möglichkeit ergeben, einerseits die Bewirtschaftung sämtlicher Parkflächen in der gesamten Stadt Varaždin zu übernehmen, und andererseits konnten die On-Street-Parking-Operations der Gesellschaft in einigen weiteren Städten integriert werden.

Der Unternehmenserwerb hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Langfristige Vermögenswerte	6.738
Kurzfristige Vermögenswerte	162
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-3.254
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-721
Latente Steuern	-288
Nettovermögen	2.636
Goodwill	836
Anschaffungskosten	3.472
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-54
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	3.418

Die Gesellschaft wurde mit 31. Dezember 2020 erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Entsprechend ergibt sich keine Auswirkung auf die Umsatzerlöse und das Ergebnis nach Steuern des Konzerns.

Wäre der Unternehmenserwerb schon zum 1. Jänner 2020 erfasst worden, wären die zu berichtenden Konzernumsatzerlöse um TEUR 841 höher und das zu berichtende Ergebnis nach Steuern des Konzerns um TEUR 46 höher ausgefallen.

Transaktionen zwischen Eigentümern

	Anteil in %	Veräußerungsdatum
Parcheggi Italia SpA	7,04%	30.Juni 2020

Die Breiteneder Immobilien Parking AG hat mit Einbringungsvertrag vom 29. Juni 2020 einen Anteil von 67,04% an der Parcheggi Italia SpA durch einen Gesellschafterzuschuss (Sacheinlage) in den Konzern übertragen (siehe Anhangangabe (2)). Auf der Grundlage des Kaufvertrages vom 3. Juli 2020 hat die Meda Lux S.a r.L. einen Anteil von 40 % an der Parcheggi Italia SpA durch Anteilserwerb und durch einseitige Kapitalerhöhung erworben. Durch die Kapitalerhöhung der Meda Lux S.a r.L. in Höhe von TEUR 21.588 kommt es im Konzern zu einer Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile. Die daraus resultierende Einzahlung wurde in der Geldflussrechnung in der Zeile „Transaktionen zwischen Eigentümern“ im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt.

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl	16,01%	30.September 2020

Mit dem Erwerb des 16,01% Anteils an der Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl hält die Parcheggi Italia SpA nunmehr 100% der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Best in Parking AG hält 60 % der Anteile an der Parcheggi Italia SpA.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil betrugen TEUR 680. Eine in 2016 geleistete Anzahlung in Höhe von TEUR 80 wurde für den Ausweis im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Abzug gebracht.

Veräußerung von Tochterunternehmen

Im Geschäftsjahr 2020 wurden im Rahmen der Trennung der Geschäftsbereiche auf Ebene der Breiteneder Immobilien Parking AG (siehe Anhangangabe (2)) folgende Anteile an Immobilien-Gesellschaften in Kroatien an die Geschäftsbereichsholding BIP RE & RED GmbH verkauft:

	Anteil in %	Veräußerungsdatum
KAPITALING d.o.o.	100,00%	26.November 2020
PETRINJSKA d.o.o.	100,00%	26.November 2020
Best in Parking - novi project d.o.o.	100,00%	26.November 2020
Best in Parking Sibenik Draga 1 d.o.o.	100,00%	26.November 2020
Best in Parking Sibenik Draga 2 d.o.o.	100,00%	26.November 2020
Best in Parking Palmoticeva d.o.o.	100,00%	26.November 2020
Best in Parking Cambierieva d.o.o.	100,00%	14. Dezember 2020

Die Kaufpreise betrugen in Summe TEUR 12.803. Diese wurden mittels Verkehrswertgutachten für die in den Gesellschaften enthaltenen Immobilien abzüglich Schulden ermittelt. In der Konzerngeldflussrechnung ergeben sich abzüglich der übertragenen Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 554 Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen in der Höhe von TEUR 12.249. Die Unterschiedsbeträge zwischen den Kaufpreisen und dem abgehenden Nettovermögen in Höhe von TEUR 2.402 werden in den Kapitalrücklagen ausgewiesen (siehe Position Übertragung zwischen Teilkonzernen in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals).

Das abgegangene Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Sachanlagen	19.618
Kurzfristige Vermögenswerte	1.015
Langfristige Schulden	-8.944
Kurzfristige Schulden	-1.288
Nettovermögen	10.401
In Kapitalrücklagen erfasster Unterschiedsbetrag	2.402
Erlös (erhaltener Kaufpreis)	12.803
Übertragene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-554
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelzufluss	12.249

Darüber hinaus wurden in Österreich zwei Beteiligungen veräußert. Die Kaufpreisforderung in Höhe von TEUR 22.000 (für die Ermittlung siehe Anhangangabe (11)) wurde im Geschäftsjahr 2021 mit einem Gesellschafterdarlehen verrechnet. Die Unterschiedsbeträge zwischen den Kaufpreisen und dem abgehenden Nettovermögen in Höhe von TEUR-1.384 werden in den Kapitalrücklagen ausgewiesen (siehe Position Übertragung zwischen Teilkonzernen in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals).

Das abgegangene Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Sachanlagen	4.783
Finanzanlagen	23.348
Kurzfristige Vermögenswerte	83
Langfristige Schulden	-4.730
Kurzfristige Schulden	-131
Nettovermögen	23.354
In Kapitalrücklagen erfasster Unterschiedsbetrag	-1.354
Erlös (Aufrechnung im Geschäftsjahr 2021)	22.000

(c) Änderungen im Konsolidierungskreis im Geschäftsjahr 2019

Neugründungen

	Anteil in %
Phonzie Parking and Payment Solutions Srl	100,00%
Best in Parking Sibenik Draga 2 d.o.o.	100,00%
Best in Parking Palmoticeva d.o.o.	100,00%

Verschmelzungen

	Datum der Verschmelzung
Parcheggi Italia Partecipazioni Srl	16.Oktober 2019
Signal Park Srl	16.Oktober 2019

Die beiden italienischen Gesellschaften Parcheggi Italia Partecipazioni Srl und Signal Park Srl wurden im Geschäftsjahr 2019 mit der italienischen Landesholdinggesellschaft Parcheggi Italia SpA verschmolzen. Dies diente der Vereinfachung der Konzernstruktur und hatte keine Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss.

Unternehmenserwerbe in Italien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Garage Monza - Borgo Bergamo	100,00%	14.Jänner 2019

Mittels Asset Deal erfolgte Anfang des Jahres 2019 der Erwerb eines weiteren Standorts in Monza durch die in 2018 neu gegründete Parcheggio Borgo Bergamo srl.

Der Erwerb des Garagenbetriebs erfolgte gemäß IFRS 3 mit den beizulegenden Werten. Die Best in Parking-Gruppe betreibt inklusive der erworbenen Garage nunmehr vier Standorte in Monza.

Der Kaufpreis für die Garage betrug TEUR 161.

Der Unternehmenserwerb durch die Parcheggio Borgo Bergamo srl hat folgende Auswirkungen auf den Konzernabschluss:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Langfristige Vermögenswerte	530
Kurzfristige Vermögenswerte	0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0
Latente Steuern	-103
Nettovermögen	427
Badwill	-266
Anschaffungskosten	161
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelabfluss	161

Im Zuge der Erwerbsbilanzierung der „Garage Monza – Borgo Bergamo“ wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Cashflows, die den vorgelagerten Kaufpreisverhandlungen zugrunde gelegt wurden, künftig nachhaltig übertroffen werden. Der sich daraus ergebende Badwill in Höhe von TEUR 266 wurde ergebniswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Der Unternehmenserwerb hat seit der Erstkonsolidierung bis zum Ende des Geschäftjahres 2019 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 64 zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Der Anteil am Ergebnis nach Steuern des Konzerns für den gleichen Zeitraum betrug TEUR 164. Diese Beträge entsprechen auch den Werten für das gesamte Geschäftsjahr 2019.

Erwerbe in Kroatien

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Best in Parking Sibenik Draga 1 d.o.o.	100,00%	4.Februar 2019

Im Februar 2019 wurden im Rahmen eines Share Deals 100% der Anteile an der Gesellschaft Best in Parking Sibenik Draga 1 d.o.o. erworben.

Die Gesellschaft war Eigentümer eines Grundstücks (zum wesentlichen Teil Freifläche mit geringfügiger Bebauung) im Zentrum von Sibenik, welches aus strategischen Gründen für weitere Projektentwicklungen erworben wurde. Dieser Erwerb stellt keinen Geschäftsbetrieb nach IFRS 3 dar.

		Angesetzte Werte
Anschaffungskosten		3.875
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0
Beizulegender Zeitwert des vor Erwerb bestehenden Anteils		0
Noch nicht beglichener Kaufpreis		0
Nettozahlungsmittelabfluss		3.875

Unternehmenserwerbe – At-equity

	Anteil in %	Erwerbsdatum
Pesaro Parcheggi SpA	13,10%	15.April 2019
Firenze Parcheggi S.p.a.	6,10%	31.Mai 2019

Durch die beiden Erwerbe in 2019 konnten die bestehenden Anteile an den at-equity-bilanzierten Unternehmen Pesaro Parcheggi SpA und Firenze Parcheggi S.p.a. plangemäß erhöht werden.

Die Geschäftsanteile an der Pesaro Parcheggi SpA. konnten durch den Erwerb eines Anteils in Höhe von 13,1% auf insgesamt 42,7% erhöht werden.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil betrugen TEUR 826.

Die Geschäftsanteile an der Firenze Parcheggi S.p.a. konnten durch den Erwerb eines Anteils in Höhe von 6,1% auf insgesamt 36,0% weiter ausgebaut werden.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil betrugen TEUR 2.372.

Transaktionen zwischen Eigentümern

		Erwerbsdatum
Parcheggio Piazza della Vittoria Srl	5,00%	23.Jänner 2019

Es wurde ein weiterer Anteil in Höhe von 5,0% an der Parcheggio Piazza della Vittoria Srl erworben, die eigenen Geschäftsanteile konnten somit auf 95,0% aufgestockt werden.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil betrugen TEUR 100.

		Erwerbsdatum
Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl	15,99%	20.September 2019

Im Zuge einer Transaktion wurde der Anteil in Höhe von 15,99% an der Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl erworben, die eigenen Geschäftsanteile konnten somit auf 83,99% aufgestockt werden. Die Best in Parking AG hält 60 % der Anteile an der Parcheggio Italia SpA.

Die Anschaffungskosten für den Geschäftsanteil betrugen TEUR 575.

Veräußerung von Tochterunternehmen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Beteiligung an der Lombardia Parcheggi Srl um einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 22.500 an die Geschäftsbereichsholding BIP RE & RED GmbH verkauft. Dieser wurden mittels Verkehrswertgutachten für die in der Gesellschaft enthaltene Immobilie abzüglich Schulden ermittelt. In der Konzerngeldflussrechnung ergeben sich abzüglich der übertragenen Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 1.612 Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen in der Höhe von TEUR 20.888. Die Unterschiedsbeträge zwischen den Kaufpreisen und dem abgehenden Nettovermögen in Höhe von TEUR 17.993 werden in den Kapitalrücklagen ausgewiesen (siehe Position Übertragung zwischen Teilkonzernen in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals).

Das abgegangene Nettovermögen stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	Angesetzte Werte
Sachanlagen	6.423
Kurzfristige Vermögenswerte	1.656
Langfristige Schulden	-3.300
Kurzfristige Schulden	-271
Nettovermögen	4.507
In Kapitalrücklagen erfasster Unterschiedsbetrag	17.993
Erlös (erhaltener Kaufpreis)	22.500
Übertragene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.612
Noch nicht beglichener Kaufpreis	0
Nettozahlungsmittelzufluss	20.888

(9) Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Etwaige Investitionszuschüsse öffentlich-rechtlicher Gebietskörperschaften (öffentliche Hand) werden direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

(a) Garagenaktivitäten des Konzerns

In den weitaus überwiegenden Fällen werden die Garagenaktivitäten des Konzerns in Österreich, der Schweiz, Kroatien, Slowenien auf der Grundlage von Baurechten, in Italien auf der Grundlage von Konzessionsvereinbarungen, und die Garage in der Slowakei auf der Grundlage einer Nutzungsvereinbarung über den Grund und Boden und der im Eigentum der Best in Parking-Gruppe stehenden Garage ausgeübt. Auf der Grundlage dieser vertraglichen Vereinbarungen, die in fast allen Fällen mit öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften abgeschlossen werden, investiert die Best in Parking-Gruppe in Garagen in Österreich, in Italien, in der Schweiz und in der Slowakei, Kroatien, Slowenien, sowie ab 2020 in Serbien und 2021 in Albanien. Der Konzern als Baurechts- oder Konzessionsnehmer oder Nutzungsrechtsinhaber führt folgende Aktivitäten durch:

- Planung, Bau und Finanzierung der Garage
- Betrieb und Erhaltung der Garage.

Die Best in Parking- Gruppe erhält vom Baurechts-, Konzessions- bzw. Nutzungsrechtsgeber, die in nahezu allen Fällen öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaften sind, das Recht über eine bestimmte Laufzeit von den Benutzern (Kunden) der Garage ein Entgelt zu verlangen. Für die Benutzung der öffentlichen Flächen hat der Konzern ein grundsätzlich fixes wertgesichertes und/oder variables Entgelt an den Baurechts-, Konzessions- bzw. Nutzungsrechtsgeber zu entrichten.

(b) Sachanlagen

Abnutzbare Sachanlagen werden linear über die folgenden geschätzten Nutzungsdauern abgeschrieben:

Gebäude, Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10 – 100 Jahre
Parkhausanlagen	10 – 99 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10 Jahre

Entwicklung der Sachanlagen

(in TEUR)	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Anlagen	Sachanlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2021	731.942	32.996	52.280	817.217
Währungsdifferenzen	1.013	18	24	1.056
Veränderungen Konsolidierungskreis	5.624	172	0	5.796
Zugänge	31.726	3.509	13.092	48.327
Abgänge	-83	-762	-1.835	-2.680
Umbuchungen	2.660	12	-3.065	-393
Stand zum 31. Dezember 2021	772.882	35.945	60.496	869.322
Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen				
Stand zum 1. Jänner 2021	168.363	22.507	0	190.870
Währungsdifferenzen	335	5	0	340
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Abschreibungen	19.604	2.375	0	21.979
Wertminderungen	2.650	0	0	2.650
Zuschreibungen	-2.015	0	0	-2.015
Abgänge	0	-376	0	-376
Umbuchungen	-28	0	0	-28
Stand zum 31. Dezember 2021	188.910	24.511	0	213.421
Buchwerte				
1. Jänner 2021	563.578	10.489	52.280	626.347
31. Dezember 2021	583.972	11.433	60.496	655.901

(in TEUR)	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Anlagen	Sachanlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2020	734.295	30.672	46.921	811.887
Währungsdifferenzen	-1.032	-36	-81	-1.148
Veränderungen Konsolidierungskreis	-14.821	-111	-566	-15.499
Zugänge	6.370	2.500	13.973	22.843
Abgänge	-788	-491	0	-1.279
Umbuchungen	7.927	463	-7.967	423
Stand zum 31. Dezember 2020	731.951	32.996	52.280	817.226
Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen				
Stand zum 1. Jänner 2020	142.199	20.869	0	163.069
Währungsdifferenzen	-1	-7	0	-8
Veränderungen Konsolidierungskreis	-401	-66	0	-468
Abschreibungen	18.426	2.206	0	20.632
Wertminderungen	8.248	0	0	8.248
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	-32	-483	0	-515
Umbuchungen	-67	-12	0	-78
Stand zum 31. Dezember 2020	168.372	22.507	0	190.880
Buchwerte				
1. Jänner 2020	592.095	9.803	46.921	648.819
31. Dezember 2020	563.578	10.489	52.280	626.347

(in TEUR)

	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Anlagen	Sachanlagen in Bau	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2019	710.601	30.413	38.248	779.262
Währungsdifferenzen	298	-3	-4	291
Veränderungen Konsolidierungskreis	-3.028	-817	-1.658	-5.502
Zugänge	12.920	2.583	22.919	38.423
Abgänge	-179	-1.598	0	-1.776
Umbuchungen	12.560	56	-12.585	32
Stand zum 31. Dezember 2019	733.173	30.635	46.921	810.729

Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen

Stand zum 1. Jänner 2019	126.824	20.867	0	147.692
Währungsdifferenzen	233	0	0	233
Veränderungen Konsolidierungskreis	-3.021	-740	0	-3.761
Abschreibungen	18.142	2.185	0	20.327
Wertminderungen	1.459	0	0	1.459
Zuschreibungen	-2.560	0	0	-2.560
Abgänge	0	-1.479	0	-1.479
Stand zum 31. Dezember 2019	141.078	20.832	0	161.910

Buchwerte

1. Jänner 2019	583.777	9.545	38.248	631.570
31. Dezember 2019	592.095	9.803	46.921	648.819

Leasingverhältnisse und Baurechte

Leasingverhältnisse werden in der gleichen Position gezeigt, in dem auch ein dem Leasingverhältnis zugrundeliegender Vermögenswert dargestellt würde. Die Nutzungsrechte werden über die Laufzeit der Leasingvereinbarungen abgeschrieben. Die korrespondierende Verbindlichkeit wird über die Laufzeit der Leasingvereinbarung unter Berücksichtigung der Zahlung der Entgelte und der Realisierung eines Zinsaufwandes reduziert.

Die Baurechte fallen ebenfalls in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und werden ebenfalls in der gleichen Position gezeigt, in dem auch ein dem Baurecht zugrundeliegender Vermögenswert dargestellt würde. Der Konzern kapitalisiert als Baurechtsnehmer die fixen wertgesicherten Baurechtsentgelte und aktiviert ein Nutzungsrecht sowie passiviert eine korrespondierende Verbindlichkeit. Die Kapitalisierung erfolgt auf der Grundlage der Ermittlung eines Barwertes unter Berücksichtigung der Laufzeit des jeweiligen Baurechts.

Entwicklung der Nutzungsrechte im Berichtszeitraum

Sämtliche Nutzungsrechte sind unter der Position „Grundstücke und Gebäude“ ausgewiesen. Die Tabelle enthält zusätzliche Informationen für Nutzungsrechte:

(in TEUR)	Garagen	Büroflächen	Total
Stand zum 1. Jänner 2021	66.241	1.214	67.455
Währungsdifferenzen	4	0	3
Veränderungen Konsolidierungskreis	899	0	899
Zugänge	29.171	442	29.613
Abschreibungen/Wertminderungen	-5.930	-255	-6.185
Stand zum 31. Dezember 2021	90.385	1.402	91.786

(in TEUR)	Garagen	Büroflächen	Total
Stand zum 1. Jänner 2020	70.017	1.029	71.046
Währungsdifferenzen	-8	0	-8
Veränderungen Konsolidierungskreis	1.114	0	1.114
Zugänge	905	395	1.299
Abschreibungen/Wertminderungen	-5.785	-210	-5.996
Stand zum 31. Dezember 2020	66.241	1.214	67.455

(in TEUR)	Garagen	Büroflächen	Total
Stand zum 1. Jänner 2019	74.155	1.175	75.330
Währungsdifferenzen	-1	0	-2
Zugänge	26	0	26
Abschreibungen/Wertminderungen	-4.162	-145	-4.308
Stand zum 31. Dezember 2019	70.017	1.029	71.046

(c) Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts- oder Firmenwerte

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Konzessionen und Firmenwerte. Im untergeordneten Ausmaß werden auch sonstige immaterielle Vermögenswerte (Software-Lizenzen, etc.) ausgewiesen.

Die Konzessionen werden über die Laufzeit der Konzessionsverträge abgeschrieben. Die korrespondierende Verbindlichkeit wird über die Laufzeit der Konzession unter Berücksichtigung der Zahlung der Entgelte und der Realisierung eines Zinsaufwandes reduziert.

Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen

In IFRIC 12 werden zwei Arten von Konzessionsvereinbarungen unterschieden. In der einen erfasst der Betreiber einen finanziellen Vermögenswert, speziell ein unbedingtes vertragliches Recht zum Erhalt von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten von der öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaft als Gegenleistung für die Erstellung und Erneuerung von Vermögenswerten des öffentlichen Sektors. In der anderen erfasst der Betreiber einen immateriellen Vermögenswert, ein Recht des Betreibers zur Erhebung von Gebühren bei der Benutzung von Vermögenswerten des öffentlichen Sektors, die er erstellt oder erneuert hat. Ein Recht zur Erhebung von Gebühren ist dabei kein unbedingtes Recht zum Erhalt von Zahlungsmitteln, da die Beiträge hinsichtlich der Nutzung der Dienstleistungen durch die Öffentlichkeit ungewiss sind.

Anlässlich der Umstellung des Konzernabschlusses des Mutterunternehmens auf IFRS zum 31. Dezember 2014 sind immaterielle Vermögenswerte in Zusammenhang mit dem Abschluss von Konzessionsvereinbarungen für die Errichtung und das Betreiben von Parkgaragen vornehmlich in Italien aktiviert worden.

Zur Ermöglichung der Parkraumbewirtschaftung ist der jeweilige Standort (On-Street oder Off-Street) durch Unternehmen der Best in Parking- Gruppe als Konzessionsnehmer zu planen, zu errichten und zu finanzieren. Dafür erhält der Konzessionsnehmer das Recht den Standort durch Erhebung von Parkgebühren gegenüber Dritten zu bewirtschaften.

Die Best in Parking- Gruppe trägt in diesen Fällen das Investitions- und Betreiberrisiko, weshalb solche Konzessionsvereinbarungen nach dem „Intangible-Asset-Modell“ bilanziert werden.

Am Ende der Konzessionsvereinbarung gehen die durch den Konzessionsnehmer erbrachten Bauleistungen in das Eigentum der öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften zu einem vertraglich festgelegten Wert oder entschädigungslos oder zum beizulegenden Zeitwert über, wobei in den überwiegenden Fällen eine entschädigungslose Übertragung festgehalten ist.

Das Konzessionsentgelt kann fix oder variabel – bei variabler Ausgestaltung im Wesentlichen in Abhängigkeit vom erwirtschafteten Umsatz sein oder in Abhängigkeit eines erwirtschafteten Ergebnisses. Gemäß IFRIC 12 hat der Konzessionsnehmer die fixen Konzessionsentgelte zu kapitalisieren und einen immateriellen Vermögenswert zu aktivieren sowie eine korrespondierende Verbindlichkeit zu passivieren. Die Kapitalisierung erfolgt auf der Grundlage der Ermittlung eines Barwertes unter Berücksichtigung der Laufzeit der Konzessionsvereinbarung. Der immaterielle Vermögensgegenstand wird über die Laufzeit der Konzessionsvereinbarung abgeschrieben.

Die Konzessionsvereinbarungen haben Laufzeiten von 2- 101 Jahren.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts- oder Firmenwerte:

(in TEUR)	Konzessionen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2021	46.189	4.953	64.779	115.921
Währungsdifferenzen	8	-11	8	5
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	9.436	5.422	14.858
Zugänge	830	628	0	1.458
Abgänge	0	-20	0	-20
Stand zum 31. Dezember 2021	47.028	14.986	70.209	132.222
Kumulierte Abschreibungen				
Stand zum 1. Jänner 2021	14.689	3.670	4.317	22.676
Währungsdifferenzen	1	0	19	20
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	-1	0	-1
Zugänge	2.403	545	0	2.948
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	0	-4	0	-4
Umbuchungen	28	0	0	28
Stand zum 31. Dezember 2021	17.121	4.210	4.336	25.667
Buchwerte				
1. Jänner 2021	31.501	1.283	60.462	93.247
31. Dezember 2021	29.906	10.775	65.873	106.554

(in TEUR)	Konzessionen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2020	33.110	4.595	63.942	101.648
Währungsdifferenzen	2	0	1	3
Veränderungen Konsolidierungskreis	323	0	836	1.159
Zugänge	12.756	344	0	13.100
Umbuchungen	0	11	0	11
Stand zum 31. Dezember 2020	46.190	4.950	64.780	115.920
Kumulierte Abschreibungen				
Stand zum 1. Jänner 2020	12.404	3.193	4.315	19.912
Währungsdifferenzen	0	0	2	2
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	2.360	473	0	2.833
Zuschreibungen	-74	0	0	-74
Umbuchungen	0	3	0	3
Stand zum 31. Dezember 2020	14.689	3.669	4.317	22.675
Buchwerte				
1. Jänner 2020	20.707	1.402	59.628	81.738
31. Dezember 2020	31.501	1.281	60.462	93.244

In den Zugängen sind Laufzeitanpassungen von Konzessionsverträgen in Höhe von TEUR 12.756 enthalten, die in gleicher Höhe in den Konzessionsverbindlichkeiten passiviert wurden.

(in TEUR)	Konzessionen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
Anschaffungskosten				
Stand zum 1. Jänner 2019	31.087	3.855	64.216	99.158
Währungsdifferenzen	5	0	16	22
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	-289	-289
Zugänge	2.018	710	0	2.728
Abgänge	0	-9	0	-9
Stand zum 31. Dezember 2019	33.111	4.556	63.943	101.611
Kumulierte Abschreibungen				
Stand zum 1. Jänner 2019	9.898	2.625	4.300	16.823
Währungsdifferenzen	1	1	15	17
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	-1	0	-1
Zugänge	2.554	538	0	3.092
Zuschreibungen	-49	0	0	-49
Abgänge	0	-9	0	-9
Stand zum 31. Dezember 2019	12.404	3.154	4.315	19.873
Buchwerte				
1. Jänner 2019	21.191	1.231	59.917	82.338
31. Dezember 2019	20.707	1.402	59.628	81.737

Die immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts- oder Firmenwerte gliedern sich wie folgt nach Ländern bzw. zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, auf deren Ebene Firmenwerte überwacht werden:

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Österreich			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	2	3
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.630	22.981	22.981
Italien			
Konzessionen	28.505	30.885	20.401
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.440	1.207	1.398
Geschäfts- oder Firmenwerte	37.977	36.647	36.647
Schweiz			
Konzessionen	101	100	102
Slowakei		0	0
Konzessionen	182	193	204
Kroatien			
Konzessionen	1.118	323	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.117	72	0
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.696	834	0
Rao d.o.o.			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.217	0	0
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.571	0	0
Slowenien		0	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	1	2
Gesamt	106.555	93.245	81.738

Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31. Dezember 2014 resultieren für Österreich aus dem Erwerb des österreichischen Teilkonzerns zum 31. Dezember 2010. Dieser Erwerb wurde anlässlich der Umstellung auf IFRS des Mutterunternehmens zum 31. Dezember 2014 durch retrospektive Anwendung von IFRS ab dem Erwerbszeitpunkt bilanziert. Das Wahlrecht nach IFRS 1 (Anlage C), die Fortführung der nach bisherigen Rechnungslegungsgrundsätzen (UGB) ermittelten Geschäfts- oder Firmenwerte, wurde ab diesem Erwerbszeitpunkt nicht mehr in Anspruch genommen.

Die aus Erwerben vor dem 31. Dezember 2010 stammenden Geschäfts- oder Firmenwerte des italienischen Teilkonzerns wurden nach den bisher anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelt und im Zuge der erstmaligen Anwendung der IFRS des Mutterunternehmens zum 31. Dezember 2014 gemäß IFRS 1 (Anlage C) übernommen.

Darüber hinaus resultieren die Geschäfts- oder Firmenwerte in Italien aus dem Erwerb der Modena Parcheggi SpA im Geschäftsjahr 2015, dem Erwerb von Beteiligungen in Höhe von 50% an einer Unternehmensgruppe von der SIAS Parking Srl im Geschäftsjahr 2017, sowie dem Erwerb der Autosilo Solferino Srl im Geschäftsjahr 2021.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte in Kroatien wurden im Geschäftsjahr 2020 im Zuge des Erwerbs der Best in Parking-KOM d.o.o (vormals Crtorad d.o.o.), sowie im Geschäftsjahr 2021 durch die Akquisition der RAO d.o.o. aufgedeckt. Letztere verfolgt mit der Spezialisierung auf Leistungen im Bereich der Parkraumüberwachung ein von den übrigen Gesellschaften abweichendes Geschäftsmodell. Der aus dem Unternehmenserwerb der Paydo d.o.o. (nunmehr Bmove d.o.o.) im Jahr 2021 resultierende Geschäfts- oder Firmenwerte wurde entsprechend der Kriterien des IAS 36 auf die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Länder Österreich, mit 30%, Italien, mit 30% und Kroatien, mit 40%, verteilt.

Zuordnung der Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden innerhalb des Konzerns entsprechend der Auswirkungen etwaiger Synergien dem jeweiligen Land (Teilkonzern) bzw der RAO d.o.o. als eigenständige zahlungsmittelgenerierende Einheiten zugeordnet. Auf dieser Ebene erfolgt auch die wirtschaftliche Führung und Überwachung für interne Managementzwecke durch die zentral tätige Länderholding.

Ermittlung des erzielbaren Betrags

Der erzielbare Betrag der Vermögenswerte der Teilkonzerne Österreich, Italien und Kroatien wird als beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten anhand des Barwertes der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme (Free Cashflows) nach Steuern nach der DCF-Methode (APV-Verfahren) unter Anwendung folgender Grundannahmen (Parameter) ermittelt:

- Zur Diskontierung der zukünftig erwarteten Zahlungsströme wurden aus der Peer-Group abgeleitete Eigenkapitalzinssätze für das unverschuldete Unternehmen und Fremdkapitalzinssätze verwendet. Die Eigenkapitalkosten leiten sich dabei aus dem risikofreien Basiszinssatz zuzüglich einer allgemeinen Risikoprämie ab, wobei das konzernspezifische Risiko mittels Anwendung eines Betafaktors unter Berücksichtigung des Verschuldungsgrades anhand von Peer-Group-Informationen vom Kapitalmarkt abgeleitet wurde: für Österreich 2021 4,39%, 2020 4,46%, 2019 4,09%, für Italien 2021 5,20%, 2020 5,45%, 2019 4,88%, für Kroatien 5,33% und für RAO d.o.o. 9,91%.
- Der Detailplanungszeitraum beträgt grundsätzlich fünf Jahre. Das letzte Planjahr wird auch für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum angenommen und unter Berücksichtigung weiterer Annahmen für den Fortführungszeitraum modifiziert.
- Für die Free Cashflows nach dem fünfjährigen Detailplanungszeitraum (Fortführungszeitraum) wird eine kontinuierliche jährliche Wachstumsrate je nach Länderprognosen des Internationalen Währungsfonds über die künftige Inflationsraten für Österreich 2021 2,0%, 2020 2,0%, 2019 2,0%, für Italien 2021 1,39%, 2020 1,35%, 2019 1,5% und für Kroatien 2021 2,01% unterstellt.

Liegt der unter Anwendung dieses Verfahrens sowie der zugrundeliegenden Grundannahmen ermittelte jeweilige erzielbare Betrag unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzüglich der jeweils zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte, so ist die Differenz als Wertminderung zu erfassen.

Werthaltigkeitsprüfung der Geschäfts- oder Firmenwerte

Das Management überwacht die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes auf Länderebene bzw gesondert für RAO d.o.o. und den für diese Teilbereiche erstellten Finanzinformationen.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von MEUR 23,6 zum 31. Dezember 2021, MEUR 23,0 zum 31. Dezember 2020 und MEUR 23,0 zum 31. Dezember 2019 für Österreich, in Höhe von MEUR 38,0 zum 31. Dezember 2021, MEUR 36,7 zum 31. Dezember 2020 und MEUR 36,7 zum 31. Dezember 2019 für Italien, in Höhe von MEUR 1,7 zum 31. Dezember 2021, MEUR 0,8 zum 31. Dezember 2020 und MEUR 0,0 zum 31. Dezember 2019 für Kroatien, sowie MEUR 2,6 für RAO d.o.o. in Summe also MEUR 65,9 zum 31. Dezember 2021, MEUR 60,4 zum 31. Dezember 2020 und MEUR 59,6 zum 31. Dezember 2019 wurde durch Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte abzüglich angemessener Veräußerungskosten für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Österreich, Italien und Kroatien auf der Grundlage integrierter Planungen der Geschäftsleitung überprüft.

Eine allfällige Wertminderung wäre in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert des Eigenkapitals des jeweiligen Teilkonzerns (nach Ländern) bzw der RAO d.o.o. inklusive der dem jeweiligen Teilkonzern bzw der RAO d.o.o. zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte und dem niedrigeren erzielbaren Betrag zu erfassen. Der erzielbare Betrag ist dabei als der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert definiert.

Sensitivität der getroffenen Annahmen

Aus heutiger Sicht ist nach vernünftigem Ermessen keine derartig signifikante Änderung einer oder mehrerer der zur Bestimmung der Nutzungswerte erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten getroffenen Annahmen zu erwarten, die im folgenden Geschäftsjahr dazu führen könnte, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzüglich des dem jeweiligen Land zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes den jeweils erzielbaren Betrag übersteigen.

Eine Sensitivitätsanalyse zur Annahme der Wachstumsrate im Fortführungszeitraum, die eine substanzielle Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten hat, führt bei einer Reduktion der länderspezifischen Wachstumsraten jeweils um einen Prozentpunkt zu keinem Wertminderungserfordernis bei den ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerten für die Teilkonzerne Österreich, Italien, und Kroatien bzw die RAO d.o.o.. Eine Erhöhung des Betafaktors von 0,53 auf 0,68 für 2021, was einer Erhöhung von mehr als 28% entspricht – würde ebenfalls kein Wertminderungserfordernis der den Teilkonzernen Österreich und Italien zum 31. Dezember 2020 zugewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte ergeben. Bei RAO d.o.o. bewirkt eine Erhöhung des Betafaktors von 1,05 auf 1,2 ebenfalls keine Wertminderung. Gleiches gilt für die Geschäfts- und Firmenwerte im Fall einer jährlichen Reduktion des EBITDA um -10%.

Werthaltigkeit der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte (vor Geschäfts- oder Firmenwerten)

Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Gruppe von Vermögenswerten den erzielbaren Betrag überschreiten könnte. In diesem Fall wird der Buchwert mit dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich üblicherweise anfallender Veräußerungskosten oder dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows aus der der Nutzung des Vermögenswertes oder einer Gruppe von Vermögenswerten verglichen. Entfällt der Grund für die Wertminderung – mit Ausnahme für die Geschäfts- oder Firmenwerte – wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten

Für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung werden die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte (vor Geschäfts- oder Firmenwerten) nach zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst. Grundsätzlich stellt jeder von der Best in Parking-Gruppe betriebene Standort eine eigene zahlungsmittelgenerierende Einheit dar. Im Falle von Standorten, die im „Paket“ von einem Auftraggeber erworben (Baurecht bzw Eigentum) bzw. zur Nutzung überlassen wurden (Leasing bzw. Konzessionen) und für die eine Betriebspflicht besteht, bilden diese Vermögenswerte gemeinsam eine separate zahlungsmittelgenerierende Einheit. Die Best in Parking- Gruppe weist per 31. Dezember 2021 in Summe 113, per 31. Dezember 2020 in Summe 109 und per 31. Dezember 2019 in Summe 101 zahlungsmittelgenerierende Einheiten auf.

Ermittlung des Nutzungswertes

Der Nutzungswert für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit wird anhand des Barwertes der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme (Free Cashflows) vor Steuern nach der DCF-Methode unter Anwendung folgender Grundannahmen (Parameter) ermittelt:

- Der Diskontierungszinssatz entspricht den durchschnittlichen gewichteten Kosten des Eigen- und Fremdkapitals (Weighted Average Cost of Capital – WACC) vor Steuern und beträgt für Österreich für das Geschäftsjahr 2021 5,02%, für das Geschäftsjahr 2020 5,20% und 4,58% für das Geschäftsjahr 2019, für Italien 2021 6,57%, 2020 6,50% und 2019 5,97%, für Kroatien 2021 7,02%, 2020 6,30% und 2019 5,68%, für die Slowakei 2021 5,26%, 2020 5,53% und 2019 4,95%, für Slowenien 2021 5,72%, 2020 6,66% und 2019 5,59% und für die Schweiz 2021 3,72%, 2020 3,77% und 2019 4,47%. Die Eigenkapitalkosten leiten sich dabei aus dem risikofreien Basiszinssatz zuzüglich einer allgemeinen Risikoprämie ab, wobei das konzernspezifische Risiko mittels Anwendung eines Betafaktors unter Berücksichtigung des Verschuldungsgrades anhand von Peer-Group-Informationen vom Kapitalmarkt abgeleitet wurde.
- Der Detailplanungszeitraum beträgt grundsätzlich fünf Jahre. Das letzte Planjahr wird auch für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum angenommen und unter Berücksichtigung der im folgenden Punkt beschriebenen Annahmen für den Fortführungszeitraum (2027 und Folgejahre bis zum voraussichtlichen Auslaufen der Nutzbarkeit der Vermögenswerte) modifiziert.
- Für die Free Cashflows nach dem fünfjährigen Detailplanungszeitraum (Fortführungszeitraum) wurden je nach Länderprognosen des Internationalen Währungsfonds über die künftige Inflation jährliche Wachstumsraten in 2021 von 1,0 bis 2,2%, in 2020 1,0 bis 2,1% und in 2019 1,0 bis 2,0% unterstellt.

Liegt der unter Anwendung dieses Verfahrens sowie der zugrundeliegenden Grundannahmen ermittelte jeweilige erzielbare Betrag (der jeweils höhere Betrag aus Nutzungswert und beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten) unter dem Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, so ist die Differenz als Wertminderung zu erfassen. Die Untergrenze für die Wertminderung stellt grundsätzlich der beizulegende Zeitwert abzüglich üblicherweise anfallender Verkaufskosten dar.

In den Jahren 2020 und 2021 hat der Konzern beurteilt, ob aufgrund der COVID-19-Pandemie (siehe Anhangangabe (5)) mit den damit verbundenen Unsicherheiten ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten vorliegt. Es wurden sowohl externe als auch interne Informationsquellen für die Analyse herangezogen. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen

erwartet der Konzern keine wesentlichen negativen Effekte auf die zukünftigen Zahlungsströme seiner operativen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurden bei einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten die zukünftigen Cashflow-Prognosen in den ersten Jahren zu den Bilanzstichtagen geringer eingeschätzt. Zur Ermittlung des Wertminderungsaufwandes wurde der jeweilige erzielbare Betrag der getesteten zahlungsmittelgenerierenden Einheit festgestellt und mit den Buchwerten verglichen.

Basierend auf den aktuell vorliegenden Einschätzungen und Annahmen waren Wertminderungen in Höhe von MEUR 1,4 in 2021 und MEUR 6,4 in 2020 in Österreich, MEUR 0,9 in 2021, MEUR 1,9 in 2020 und MEUR 1,5 in 2019 in Italien, MEUR 0,1 in 2021 in Kroatien sowie MEUR 0,2 in 2021 in der Slowakei (Segment „Sonstige“) zu verbuchen, wovon die Wertminderungen zur Gänze auf Sachanlagen entfielen. Diese betreffen in 2021 mit TEUR 1.447 Parkhausanlagen (Grundstücke und Gebäude) und mit TEUR 1.203 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von Garagen, in 2020 mit mit TEUR 6.925 Parkhausanlagen (Grundstücke und Gebäude) und mit TEUR 1.323 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von Garagen sowie in 2019 mit TEUR 1.438 Parkhausanlagen (Grundstücke und Gebäude) und mit TEUR 20 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von Garagen. Diese werden aber ebenfalls in der gleichen Position gezeigt, in dem auch ein dem Leasingverhältnis zugrunde liegender Vermögenswert dargestellt würde.

Zuschreibungen in Höhe von MEUR 1,9 in 2021 und MEUR 2,3 in 2019 in Österreich, MEUR 0,1 in 2021, MEUR 0,1 in 2020 und MEUR 0,2 in 2019 in Italien entfallen mit MEUR 2,0 in 2021 und MEUR 2,5 in 2019 auf Sachanlagen sowie mit MEUR 0,1 in 2020 und MEUR 0,1 in 2019 auf Konzessionen. Sachanlagen betreffen zur Gänze Parkhausanlagen (Grundstücke und Gebäude).

(10) Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die Anteile des Konzerns an nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen umfassen Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Die nachstehenden Tabellen zeigen die zusammengefassten Finanzinformationen für Gemeinschaftsunternehmen sowie die Überleitung auf die Wertansätze und Ergebnisanteile im Konzernabschluss der Best in Parking-Gruppe.

Gemeinschaftsunternehmen

Das bedeutendste Gemeinschaftsunternehmen der Best in Parking-Gruppe ist die Heldenplatz-Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH & Co KG mit Sitz in Wien. Einzelne, als Gemeinschaftsunternehmen zu qualifizierende Anteile an Personengesellschaften, werden von der Best in Parking-Gruppe einerseits direkt und andererseits indirekt über deren Komplementärin in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft gehalten. Folglich können die anteiligen Buchwerte und Ergebnisse der unten angeführten Gesellschaften nicht alleine über den Beteiligungsprozentsatz der Best in Parking-Gruppe nachvollzogen werden.

	Heldenplatz-Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH & Co KG	Sonstige Gemeinschaftsunternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2021	31. Dezember 2021
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	6.085	1.051	7.136
Langfristige Vermögenswerte	48.194	8.742	56.936
Kurzfristige Schulden	-7.884	-148	-8.031
Langfristige Schulden	-13.174	-2.512	-15.685
Nettovermögen (100%)	33.222	7.134	40.356
Anteil des Konzerns	16.611	3.235	19.846
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.332	535	3.867
Buchwert der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	19.943	3.770	23.713
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	324	530	853
Langfristige Schulden (einschließlich langfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-1.342	-526	-1.868
(in TEUR)	2021	2021	2021
Umsatzerlöse	4.947	1.618	6.566
Abschreibungen und Wertminderungen	-761	-190	-951
Finanzerträge	1	0	1
Finanzaufwendungen	-4	0	-4
Ertragsteueraufwand / -ertrag	150	-51	99
sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	1.501	604	2.105
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	750	276	1.026
Erhaltene Dividende	927	309	1.236

	Heldenplatz- Garage Bau- und Betriebs- führungs GmbH & Co KG	Sonstige Gemeinschafts- unternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquiva- lente)	6.085	941	7.026
Langfristige Vermögenswerte	48.716	8.871	57.586
Kurzfristige Schulden	-7.830	-117	-7.946
Langfristige Schulden	-13.353	-2.537	-15.890
Nettovermögen (100%)	33.619	7.158	40.776
Anteil des Konzerns	16.809	3.247	20.056
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.332	535	3.867
Buchwert der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	20.141	3.782	23.923
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	86	486	572
Langfristige Schulden (einschließlich langfristige finanzi- elle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellun- gen)	-1.366	-526	-1.892
(in TEUR)	2020	2020	2020
Umsatzerlöse	4.687	1.425	6.111
Abschreibungen und Wertminderungen	-862	-216	-1.078
Finanzerträge	1	0	1
Finanzaufwendungen	-51	-21	-73
Ertragsteueraufwand / -ertrag	158	-33	125
sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	1.305	455	1.760
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	652	206	858
Erhaltene Dividende	1.463	346	1.808

	Heldenplatz- Garage Bau- und Betriebs- führungs GmbH & Co KG	Sonstige Gemeinschafts- unternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2019	31. Dezember 2019	31. Dezember 2019
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	5.385	1.071	6.456
Langfristige Vermögenswerte	49.388	8.993	58.381
Kurzfristige Schulden	-5.891	-148	-6.040
Langfristige Schulden	-13.566	-2.553	-16.119
Nettovermögen (100%)	35.315	7.363	42.678
Anteil des Konzerns	17.658	3.339	20.997
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.332	535	3.867
Buchwert der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	20.990	3.874	24.864
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	277	587	863
Langfristige Schulden (einschließlich langfristige finanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-1.358	-511	-1.870
(in TEUR)	2019	2019	2019
Umsatzerlöse	5.964	1.724	7.688
Abschreibungen und Wertminderungen	-910	-228	-1.138
Finanzerträge	1	0	1
Finanzaufwendungen	-50	-21	-71
Ertragsteueraufwand / -ertrag	156	-72	84
sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	2.533	634	3.168
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	1.267	289	1.556
Erhaltene Dividende	1.430	323	1.753

Assoziierte Unternehmen

Die bedeutendsten assoziierten Unternehmen der Best in Parking- Gruppe sind die Firenze Parcheggi S.p.a. und die Pesaro Parcheggi SpA.

	Firenze Parcheggi S.p.a.	Pesaro Parcheggi SpA	Sonstige assoziierte Unternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2021	31. Dezember 2021	31. Dezember 2021
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente)	8.218	2.675	1.956	12.848
Langfristige Vermögenswerte	40.899	6.186	22.200	69.285
Kurzfristige Schulden	-12.146	-873	-4.103	-17.122
Langfristige Schulden	-5.469	-3.294	-14.494	-23.258
Nettovermögen (100%)	31.501	4.694	5.559	41.754
Anteil des Konzerns	11.351	2.006	1.808	15.166
Geschäfts- oder Firmenwerte	25	324	880	1.228
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen	11.377	2.330	2.689	16.395
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.542	1.580	1.957	7.079
Kurzfristige Schulden (einschließlich kurz-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-334	-823	-2.605	-3.762
Langfristige Schulden (einschließlich lang-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-5.469	-1.868	-13.041	-20.378
(in TEUR)	2021	2021	2021	2021
Umsatzerlöse	13.258	2.178	2.275	17.711
Abschreibungen und Wertminderungen	-3.812	-394	-397	-4.603
Finanzerträge	7	0	0	7
Finanzaufwendungen	-2.070	-12	-717	-2.799
Ertragsteueraufwand / -ertrag	0	0	5	5
sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	-858	557	454	153
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	-309	238	170	99
Erhaltene Dividende	0	93	107	201

1

	Firenze Parcheggi S.p.a.	Pesaro Parcheggi SpA	Sonstige assoziierte Unternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020	31. Dezember 2020
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente)	11.742	1.168	1.636	14.545
Langfristige Vermögenswerte	40.166	5.729	22.329	68.224
Kurzfristige Schulden	-12.268	-2.402	-3.696	-18.365
Langfristige Schulden	-7.281	-139	-14.807	-22.227
Nettovermögen (100%)	32.359	4.355	5.462	42.177
Anteil des Konzerns	11.661	1.862	1.745	15.267
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	324	905	1.228
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen	11.661	2.186	2.651	16.496
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.735	143	1.489	6.367
Kurzfristige Schulden (einschließlich kurz-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-1.239	-912	-2.491	-4.643
Langfristige Schulden (einschließlich lang-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-6.843	0	-13.322	-20.165
(in TEUR)	2020	2020	2020	2020
Umsatzerlöse	7.353	2.037	2.078	11.468
Abschreibungen und Wertminderungen	-3.889	-321	-402	-4.612
Finanzerträge	0	0	1	1
Finanzaufwendungen	-2.040	-12	-645	-2.697
Ertragsteueraufwand / -ertrag	0	0	15	15
sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	-3.510	340	152	-3.018
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	-1.265	145	51	-1.068
Erhaltene Dividende	0	108	113	221

	Firenze Parcheggi S.p.a.	Pesaro Parcheggi SpA	Sonstige assoziierte Unternehmen	Gesamt
(in TEUR)	31. Dezember 2019	31. Dezember 2019	31. Dezember 2019	31. Dezember 2019
Kurzfristige Vermögenswerte (einschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente)	10.423	1.753	1.399	13.575
Langfristige Vermögenswerte	42.216	5.945	22.638	70.800
Kurzfristige Schulden	-12.331	-3.279	-2.865	-18.475
Langfristige Schulden	-4.439	-148	-16.086	-20.673
Nettovermögen (100%)	35.869	4.271	5.087	45.227
Anteil des Konzerns	12.925	1.825	1.802	16.553
Geschäfts- oder Firmenwerte	0	324	905	1.229
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen	12.925	2.150	2.708	17.782
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.902	349	1.741	3.993
Kurzfristige Schulden (einschließlich kurz-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-1.217	-1.029	-1.736	-3.982
Langfristige Schulden (einschließlich lang-fristige fi- nanzielle Schulden mit Ausnahme von Verbindlichkei- ten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und von Rückstellungen)	-3.970	0	-14.531	-18.501
(in TEUR)	2019	2019	2019	2019
Umsatzerlöse	13.620	2.907	2.509	19.036
Abschreibungen und Wertminderungen	-3.817	-321	-391	-4.530
Finanzerträge	0	0	1	1
Finanzaufwendungen	-2.053	-13	-638	-2.704
Ertragsteueraufwand / -ertrag	-326	-204	16	-514
sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis (100%)	697	528	512	1.736
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	233	208	204	646
Erhaltene Dividende	0	139	113	252

(11) Sonstige Finanzanlagen

Die Buchwerte der sonstigen Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
Sonstige Beteiligungen	574	574	574
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.067	116	0
Ausleihungen an nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	1.603	1.686	1.814
Sonstige Ausleihungen	1.842	838	839
Wertpapiere	0	0	0
Gesamt	6.086	3.214	3.227

Die sonstigen Finanzanlagen umfassen sonstigen Beteiligungen sowie sonstige Ausleihungen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden von der BIP RE & RED GmbH (Geschäftsbereich „Immobilien“) Finanzanlagen erworben, die über die BIP R.E. GmbH durch Eigenmittel in Höhe von TEUR 30.246 finanziert wurden. Die BIP R.E. GmbH gehörte zum Zeitpunkt des Erwerbs zum Konsolidierungskreis der Best in Parking AG. Im Jahr der Anschaffung mussten diese Finanzanlagen wertgemindert werden, wodurch sich auch eine Wertminderung der Beteiligung an der BIP R.E. GmbH in Höhe von TEUR 6.899 ergab. Schließlich wurde der Anteil an der BIP R.E. GmbH im Zuge der Trennung der Geschäftsbereiche auf der Ebene der Breiteneder Immobilien Parking AG (siehe Anhangangabe (2)) an die BIP RE & RED GmbH übertragen. Der Verkaufserlös ist nicht geflossen und wurde im Geschäftsjahr 2021 mit einem Gesellschafterdarlehen verrechnet.

Sonstige Beteiligungen sind grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Anschaffungskosten stellen jedoch eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwertes dar. Der Konzern hat aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Gesellschaften auf eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verzichtet.

(12) Ertragsteuern

Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Steuern zusammen und wird unter Anwendung der Steuervorschriften jener Länder, in denen die Tochterunternehmen des Konzerns jeweils tätig sind und wo sie daher ihr zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, berechnet. Der zur Anwendung kommende Steuersatz ist in Anhangangabe (12)(c) erläutert.

Aktive latente Steuern werden für sämtliche abzugsfähige temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Konzernbilanz und ihren steuerlichen Buchwerten, für steuerliche Verlustvträge und für Steuergutschriften gebildet, soweit es wahrscheinlich ist, dass ein für ihre Nutzung erforderliches steuerliches Einkommen in der Zukunft verfügbar sein wird. Nicht bilanzierte latente Steueransprüche sind an jedem Bilanzstichtag neu zu beurteilen.

Passive latente Steuern werden für zu versteuernde temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten und den Steuerwerten von Vermögenswerten und Schulden angesetzt.

Antizipiert wird in beiden Fällen die erwartete künftige Steuerwirkung, die sich aus der Umkehr der temporären Differenzen bzw. aus der Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge oder von Steuergutschriften ergibt.

Aktive und passive latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst wurden. Effekte von Steuersatzänderungen werden bereits im Geschäftsjahr der Gesetzesänderung im Ertragssteueraufwand bzw. in der Konzerngesamtergebnisrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Steueransprüche werden mit passiven latenten Steuerverbindlichkeiten saldiert, wenn ein verbindlicher Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerjurisdiktion für entweder dasselbe, oder unterschiedliche Steuersubjekte, die den Ausgleich auf Nettobasis herbeiführen können, erhoben werden.

Bei der Ausschüttung von thesaurierten Gewinnen einzelner Tochtergesellschaften kann es nach den derzeit geltenden länderspezifischen Steuergesetzen und den existierenden Doppelbesteuerungsabkommen zu einer Erhöhung der Steuerbelastung kommen, wofür gegebenenfalls eine passive latente Steuer gebildet wird.

Die Best in Parking AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Mitglied einer steuerlichen Gruppe iSd § 9 KStG. Gruppenträger ist die nicht dem Konsolidierungskreis dieses Konzernabschlusses angehörende Breiteneder Immobilien Parking AG. Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem steuerlichen Ergebnis des Gruppenträgers im betreffenden Wirtschaftsjahr zugerechnet. Das daraus auf Ebene des Gruppenträgers resultierende steuerliche Gruppenergebnis ist Basis für die Einkommensermittlung gem § 7 Abs 2 KStG.

Gemäß Steuerumlagevereinbarung erfolgt die Aufteilung des konsolidierten Betrages des tatsächlichen und latenten Steueraufwands zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern nach der Belastungsmethode („stand alone perspective“). Weist daher ein Gruppenmitglied ein positives steuerliches Ergebnis aus, dann ist eine Steuerumlage in Höhe der fiktiven Steuerbelastung aufgrund des anzuwendenden Steuersatzes (derzeit in Österreich 25 %) an den Gruppenträger abzuführen. Bei einem steuerlichen Verlust merkt der Gruppenträger den überrechneten steuerlichen Verlust als „internen Verlustvortrag“ vor, der mit künftigen positiven steuerlichen Umlagen des Gruppenmitglieds verrechnet wird.

Zum 31. Dezember 2021 bestanden interne Verlustvorträge aus der Steuerumlageverrechnung mit der Breiteneder Immobilien Parking AG in Höhe von TEUR 5.470, zum 31. Dezember 2020 TEUR 4.069, und zum 31. Dezember 2019 TEUR 929. Der im Rahmen der Gruppenbesteuerung vom Gruppenträger verrechnete Steueraufwand und die daraus resultierenden Verbindlichkeiten betrugen im Geschäftsjahr 2021 TEUR 2.153, im Geschäftsjahr 2020 TEUR 1.257 und im Geschäftsjahr 2019 TEUR 2.220.

(a) Bilanziell erfasste latente Steuern

Die aufgrund von temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen in der Konzernbilanz erfassten aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich an den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12 2021	31.12 2021	31.12 2020	31.12 2020	31.12 2019	31.12 2019
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte	30	9.601	23	8.438	43	5.470
Sachanlagen	10.223	67.277	10.036	61.229	7.420	61.422
Vorräte	2.666	0	2.689	0	2.689	0
Forderungen	67	0	74	0	82	0
Sozialkapitalrückstellungen	50	0	62	0	58	0
Sonstige Rückstellungen	383	0	354	0	367	0
Schulden	34.278	6.268	28.580	6.587	25.563	6.943
Sonstige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten	1.843	0	3.915	0	3.921	0
Temporäre Differenzen	49.540	83.146	45.733	76.255	40.144	73.835
Verlustvorträge	3.830	0	3.424	0	3.119	0
Gesamt	53.370	83.146	49.157	76.255	43.263	73.835
Saldierung	-51.787	-51.787	-47.645	-47.645	-42.559	-42.559
Ansatz Konzernbilanz	1.583	31.358	1.512	28.610	704	31.276

Der Konzern hat alle identifizierten aktiven latenten Steueransprüche aktiviert, soweit es wahrscheinlich ist, dass ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis für deren Verwertung verfügbar sein wird, bzw. alle passiven latenten Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Am jeweiligen Bilanzstichtag wurden insbesondere die internen Verlustvorträge aus der Steuerumlageverrechnung mit der Breiteneder Immobilien Parking AG als nicht werthaltig betrachtet und daher nicht angesetzt.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die aus Unterschieden zwischen steuerlichem Beteiligungsansatz und anteiligem Eigenkapital (Outside-Basis-Differences) resultieren, wurden für bestimmte Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen nicht angesetzt, da es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird. Der Betrag der diesbezüglichen temporären Differenzen beläuft sich am 31. Dezember 2021 auf TEUR 12.642.

Sowohl die berücksichtigten steuerlichen Verlustvorträge als auch die steuerlichen Verlustvorträge, die nicht angesetzt wurden, waren am jeweiligen Bilanzstichtag unbeschränkt vortragsfähig.

(b) Ergebniswirksam erfasste Ertragsteuern

Die ergebniswirksam erfassten Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)

	2021	2020	2019
Laufende Steuern	4.610	2.389	5.980
Latente Steuern	-266	-3.377	-443
Ertragsteuern	4.343	-988	5.537

(c) Konzernsteuersatz

Die Steuersätze nach Ländern sind wie folgt:

in %	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Österreich	25,00%	25,00%	25,00%
Italien	27,90%	27,90%	27,90%
Kroatien	18,00%	18,00%	18,00%
Schweiz	17,84%	17,84%	17,84%
Slowakei	21,00%	21,00%	21,00%
Slowenien	19,00%	19,00%	19,00%
Serbien	10,00%	10,00%	10,00%
Albanien	15,00%	15,00%	15,00%

Die ausgewiesene effektive Ertragsteuerbelastung des Konzernergebnisses vor Steuern, die sich auf Basis der angewendeten jeweils geltenden tatsächlichen Steuersätze in den einzelnen steuerlichen Jurisdiktionen ergibt, lässt sich im Vergleich zum Steueraufwand, der sich aus der Anwendung des nominellen Steuersatzes der Best in Parking AG ergibt wie folgt überleiten:

(in TEUR)	2021	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.626	-23.918	16.433
Steuersatz der Best in ParkingAG	25%	25%	25%
Erwarteter Steueraufwand/-ertrag	1.906	-5.979	4.108
Abweichende Steuersätze	237	63	648
Steuerfreie Einkünfte	-383	86	-1.202
Nicht angesetzte latente Steuern auf Verlustvorträge / interne Verlustvorträge in der Gruppe	430	890	165
Konzernumlage (steuerlich nicht abzugsfähig)	1.004	1.461	1.005
Permanente Differenzen	1.149	2.493	893
Laufende Ertragsteuern für Vorjahre	0	0	-80
Ertragsteuern	4.343	-988	5.537

(13) Vorräte

Die Vorräte enthalten grundsätzlich Verbrauchsmaterial, das für den laufenden Garagenbetrieb und die Instandhaltung erforderlich ist.

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

(14) Forderungen aus Lieferungen & Leistungen und sonstige Forderungen

Die Position setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Forderungen aus L&L	3.580	2.737	2.501
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.244	23.426	328
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	1.928	1.836	1.228
Geleistete Anzahlungen	786	560	1.055
Umsatzsteuerforderungen	2.480	4.402	3.307
Sonstige Steuerforderungen	156	119	56
Mitarbeiter	106	1	17
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.765	8.663	6.091
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.767	1.755	1.795
Sonstige Forderungen	17.812	43.500	16.378
<i>davon</i>			
langfristig	61	10	1.282
kurzfristig	17.751	43.490	15.096

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 resultiert aus dem Verkauf einer Beteiligung an den Geschäftsbereich der BIP RE & RED GmbH.

(15) Wertpapiere

Die Wertpapiere wurden sowohl zur langfristigen, als auch zur kurzfristigen Veranlagung und zur Optimierung des Zinsertrages angeschafft.

(16) Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen

Die Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Einlagen umfassen den Kassenbestand, Schecks und kurzfristig veranlagte Sichteinlagen bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Zahlungsmittel in Fremdwährung werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Die so definierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente liegen der Konzerngeldflussrechnung zugrunde und beinhalten:

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Kassa	1.038	1.108	1.066
Bankguthaben	42.803	36.748	44.745
Zahlungsmittel, Zahlungsmittel- äquivalente und Einlagen (lt. Bilanz)	43.841	37.857	45.812
Nicht frei verfügbar	0	-3.000	-3.000
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente (lt. CF)	43.841	34.857	42.812

Die folgende Aufstellung zeigt zahlungswirksame und nicht zahlungswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit:

(in TEUR)	Finanzverbind- lichkeiten	Rückführung Derivat	Lt. Cashflow
Stand zum 1. Jänner 2021	351.120	0	0
Aufnahme	76.579	0	0
Tilgung	-57.942	-3.000	-60.942
Zahlungswirksame Veränderungen	18.637	0	0
Erwerbe	1.261	0	0
Sonstige	6.118	0	0
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	7.378	0	0
Stand zum 31. Dezember 2021	377.135	0	0

(in TEUR)	Finanzverbind- lichkeiten	Rückführung Derivat	Lt. Cashflow
Stand zum 1. Jänner 2020	361.124	0	0
Aufnahme	23.500	0	0
Tilgung	-38.324	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen	-14.824	0	0
Erwerbe/Veräußerungen	-9.842	0	0
Sonstige	14.663	0	0
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	4.821	0	0
Stand zum 31. Dezember 2020	351.120	0	0

(in TEUR)	Finanzverbindlichkeiten	Rückführung Derivat	Lt. Cashflow
Stand zum 1. Jänner 2019	339.788	0	0
Aufnahme	48.394	0	0
Tilgung	-27.551	-996	-28.547
Zahlungswirksame Veränderungen	20.843	0	0
Sonstige	493	0	0
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	493	0	0
Stand zum 31. Dezember 2019	361.124	0	0

Die Position „Sonstige“ enthält im Wesentlichen die Zugänge in den Leasing- und Konzessionsverbindlichkeiten. Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Kaufpreisforderung aus der Veräußerung eines Tochterunternehmens im Geschäftsjahr 2020 (siehe Anhangangabe (8)) in Höhe von TEUR 22.000 mit einem Gesellschafterdarlehen verrechnet.

(17) Eigenkapital

Das Eigenkapital repräsentiert das nach Abzug aller Schulden verbleibende Vermögen des Konzerns. Es ist in der Konzernbilanz getrennt für die Gesellschafter des Mutterunternehmens und die anderen nicht-kontrollierenden Gesellschafter ausgewiesen.

Das beherrschende Mutterunternehmen (Breiteneder Immobilien Parking AG) hat die Best in Parking AG im Geschäftsjahr 2020 im Zuge der Trennung ihrer Aktivitäten im Bereich „Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen“ vom Bereich „Immobilien“ gegründet. Die Best in Parking AG wurde am 20. Mai 2020 errichtet. Für Zwecke des vorliegenden IFRS Konzernabschlusses, der die Geschäftsjahre 2021, 2020 und 2019 umfasst, kommt es auf Grund der genannten Trennung der Geschäftsbereiche auf der Ebene der Breiteneder Immobilien Parking AG, bei der es zu keiner Änderung der Beherrschungsverhältnisse gekommen ist, zu einer rückwirkenden Zurechnung der gesellschaftsrechtlich im Jahr 2020 übertragenen Gesellschaften. Im Ergebnis ist der Konzernabschluss so darzustellen, als ob die Best in Parking AG im Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz der ersten dargestellten Periode (1. Jänner 2019) bereits die Konzernmutter war.

Unter diesen Voraussetzungen weist die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 ein Konzern-Eigenkapital von TEUR 431.373, zum 31. Dezember 2020 von TEUR 428.490 und zum 31. Dezember 2019 von TEUR 403.901 aus. Dem Ergebnis aus dem laufenden Geschäftsjahr steht die Dividende für das vorherige Jahr gegenüber. Die Veränderungen sind im Detail in der Darstellung der Entwicklung des Konzerneigenkapitals ersichtlich.

(a) Grundkapital (inkl. Angaben gemäß § 241 UGB)

Das Grundkapital ist zur Gänze einbezahlt und setzt sich aus 1.000.000 (in Worten: einer Million) Nennbetragsaktien mit Nominale in Höhe von EUR 1.000.000 zusammen. Die Einzahlung erfolgte im Geschäftsjahr 2020 und wird in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und in der Konzerngeldflussrechnung als Kapitalerhöhung ausgewiesen.

Die Beteiligungsverhältnisse bleiben zu den dargestellten Stichtagen jeweils unverändert

	EUR	Anteil in %
Breiteneder Immobilien Parking AG (vormals: Best in Parking & Real Estate AG)	1.000.000	100,00
Gesamt	1.000.000	100,00

Die Aktionäre haben ein Recht auf die jeweils beschlossene Dividende sowie auf eine Stimme je Aktie bei der Hauptversammlung des Unternehmens.

(b) Rücklagen

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Kapitalrücklagen	217.919	364.309	0
Gewinnrücklagen/ Nettovermögen ¹⁾	139.596	-7.121	349.874
<i>Währungsumrechnungsrücklage</i>	-22	-537	94
<i>Rücklage aus Sicherungsgeschäften</i>	-1.144	-2.949	-2.050
Sonstige Rücklagen	-1.166	-3.486	-1.956
Gesamt	356.349	353.703	347.918

Zum 31. Dezember 2019 war die Best in Parking AG kein rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern iSd IFRS 10. Vor Umsetzung der rechtlichen Struktur wurde das auf den Garagenkonzern zuzurechnende Nettovermögen daher gesamthaft dargestellt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (2).

Kapitalrücklagen

Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 313.367 resultieren aus den im Zuge der Trennung der Geschäftsbereiche der Breiteneder Immobilien Parking AG (vormals: Best in Parking & Real Estate AG) übertragenen Beteiligungen (siehe Anhangangabe (2)). Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von TEUR 31.406 geleistet. Dieser wird in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und in der Konzerngeldflussrechnung als Kapitalerhöhung ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden ungebundene Kapitalrücklagen der Best in Parking AG in Höhe von TEUR 150.000 aufgelöst und in die Gewinnrücklagen umgegliedert. Darüber hinaus werden in den Kapitalrücklagen als Common-Control-Transaktionen erfasste Übertragungen zwischen Teilkonzernen erfasst (siehe Anhangangabe (2)).

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten die gesetzliche Rücklage der Best in Parking AG sowie die kumulierten Ergebnisvorträge und das laufende Konzernergebnis des Geschäftsjahres, soweit diese den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind. Weiters sind die als Common-Control-Transaktion abgebildeten Ressourcenübertragungen aus den von der Breiteneder Immobilien Parking AG erbrachten Holdingfunktionen (Konzernumlage – siehe auch Anhangangabe (2)) in den Gewinnrücklagen abgebildet.

Gemäß dem österreichischen Aktiengesetz (öAktG) bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im Jahresabschluss der Best in Parking AG ausgewiesene ausschüttungsfähige Bilanzgewinn, dieser beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 184.083 und zum 31. Dezember 2020 TEUR 9.712.

Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen beinhalten die Währungsumrechnungsrücklage und die Rücklage aus Sicherungsgeschäften.

Währungsumrechnungsrücklage

Die Währungsumrechnungsrücklage umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Abschlüssen von ausländischen Geschäftsbetrieben.

Rücklage aus Sicherungsgeschäften

Die Rücklage aus Sicherungsgeschäften umfasst den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zur Absicherung von Zinssatzänderungen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

(c) Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile umfassen den Anteil der konzernfremden Gesellschafter am Eigenkapital und am gesamten Jahresergebnis von Tochterunternehmen der Best in Parking AG. Die nicht beherrschenden Anteile werden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung als Anteil am Nettovermögen (Eigenkapital) des jeweiligen Unternehmens bzw. der Geschäftseinheit bilanziert und unter Berücksichtigung von Ergebnisanteilen, ausbezahlten Dividenden sowie Kapital Ein- und – Auszahlungen fortgeschrieben.

Nachfolgend sind die zusammenfassenden Informationen hinsichtlich der Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen, die aber weder einzeln noch in Summe wesentlich sind, angegeben.

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte	131.487	117.657	149.134
Kurzfristige Vermögenswerte	8.491	2.950	10.451
Langfristige Verbindlichkeiten	-61.893	-43.322	-67.053
Langfristige Verbindlichkeiten	-4.540	-12.126	-16.648
Nettovermögen (100%)	73.545	65.159	75.884
Buchwerte der nicht beherrschenden Anteile	8.203	6.153	8.203

(in TEUR)	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	15.259	9.658	16.414
Ergebnis nach Ertragsteuern	3.717	922	2.168
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	549	-159	-43
Gesamtergebnis	3.728	924	2.175
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	435	-159	-40
Bezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	89	108	121
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	2.056	-1.184	-906

Die Angaben entsprechen den Beträgen vor konzerninternen Berichtigungen. Weitere Angaben zu diesen Tochterunternehmen sind der Anhangangabe (31) zu entnehmen.

Die nicht beherrschenden Anteile an der Parcheggi Italia und ihrer Tochterunternehmen sind für den Konzern wesentlich. Daher werden deren Finanzinformation gesondert dargestellt.

(in TEUR)	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Langfristige Vermögenswerte	261.149	253.382	260.767
Kurzfristige Vermögenswerte	23.291	39.742	32.504
Langfristige Verbindlichkeiten	-101.862	-107.794	-119.047
Langfristige Verbindlichkeiten	-17.184	-15.404	-15.757
Nettovermögen (100%)	165.394	169.925	158.467
Buchwerte der nicht beherrschenden Anteile	65.822	67.634	47.781

(in TEUR)	2021	2020	2019
Umsatzerlöse	33.202	25.353	40.296
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.446	-3.106	5.814
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	2.338	-2.525	1.184
Gesamtergebnis	6.375	-3.391	4.798
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	2.826	-2.638	1.012
Bezahlte Dividende an nicht beherrschende Anteile	4.000	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.320	-58	23.532

(d) Sonstiges Ergebnis der Konzerngesamtergebnisrechnung

Das sonstige Ergebnis beinhaltet die Effekte aus der Währungsumrechnung in Kroatien, der Schweiz, Serbien und Albanien sowie in dieser Position zu erfassende Änderungen von Derivaten mit Sicherungsbeziehung.

(18) Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden entsprechend der Kategorie „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dieser Wert errechnet sich durch die ursprünglich ausbezahlte Nominale abzüglich Tilgungen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden daher im Regelfall mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den Förderdarlehen handelt es sich um langfristige zinsenlose Darlehen der Stadt Wien im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Park & Ride Anlagen, deren Tilgung vom Erreichen vereinbarter Umsatzgrenzen abhängt sowie „Wohnsammelgaragen“ („Volksgaragen“), die in gleichen Tilgungsraten, nach einem tilgungsfreien Zeitraum von fünf Jahren, über 40 Jahre rückgeführt, werden. Die Förderdarlehen werden zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Wert (Fair Value) unter Abzug des Zinsvorteils gemäß IAS 20 angesetzt und danach unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Der Zinsvorteil ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem zugeflossenen Darlehen und dem Barwert der geschätzten künftigen Zahlungen, die mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz im Zeitpunkt der Zuzahlung diskontiert werden. Im Geschäftsjahr 2021 sind zusätzliche Förderdarlehen in Höhe von TEUR 356 gewährt worden. Die darüber hinaus gehenden Veränderungen der Darlehensstände resultieren primär aus Zinseffekten.

(in TEUR)	31.12 2021	31.12 2020	31.12 2019	1.01 2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121.244	117.154	118.557	133.708
Gesellschafterdarlehen	83.230	86.853	106.835	66.543
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	81.397	56.828	59.285	63.481
Verbindlichkeiten aus Baurechtsverträgen	20.821	20.265	19.730	19.260
Verbindlichkeiten aus Konzessionsverträgen	44.943	45.934	33.660	34.936
Förderdarlehen	25.499	24.087	23.057	21.861
Gesamt	377.135	351.120	361.124	339.788
<i>davon</i>				
langfristig	359.502	328.205	345.896	323.372
kurzfristig	17.634	22.915	15.227	16.416

(a) Leasingverbindlichkeiten

Einzelne Tochterunternehmen haben als Leasingnehmer Verträge über die zeitlich begrenzte Nutzung von Sachanlagen gegen Zahlung einmaliger oder wiederkehrender Leasingraten abgeschlossen. Leasingverhältnisse werden zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechend Leasingverbindlichkeit bilanziert. Nutzungsrechte wurden am 1. Jänner 2019 unter Anwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes in selber Höhe wie die Leasingverbindlichkeit angesetzt.

Leasingverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten werden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen bewertet.

Grundsätzlich wird mit dem impliziten Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Andernfalls erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den ein Leasingnehmer für vergleichbare Transaktionen zahlen müsste. Der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Jänner 2019 gewichtete durchschnittliche angewendete Zinssatz betrug 2,388 %.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse von Büroausstattungen sowie Fahrzeugen und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden nicht in der Bilanz, sondern als Aufwand erfasst. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten.

Die Best in Parking-Gruppe mietet und least vor allem Garagen und Büroflächen, die für den operativen Betrieb notwendig sind. Eine Reihe von Leasingverträgen der Gruppe enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Best in Parking-Gruppe hat die zugrunde liegenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen abgewogen und diese entsprechend berücksichtigt. Die hierzu getroffenen Annahmen können künftig von den ursprünglichen Einschätzungen abweichen und zu Auswirkungen auf die Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten führen.

Die Übersicht der zu den Bilanzstichtagen erfassten Leasingverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	Künftige Leasingzahlungen			Zinszahlungen			Leasing- verbindlichkeiten		
(in TEUR)	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Unter einem Jahr	8.479	5.682	5.420	1.864	1.169	1.249	6.615	4.715	4.241
Zwischen einem Jahr und fünf Jahren	33.177	23.853	22.520	5.631	3.547	3.772	27.561	20.438	18.678
Über fünf Jahre	52.348	34.149	39.266	5.127	2.389	2.898	47.221	31.675	36.366
	94.004	63.684	67.206	12.622	7.105	7.920	81.397	56.827	59.285

Darin nicht enthalten sind Leasingverpflichtungen mit einem Nominalbetrag von TEUR 1.008 für ein in 2021 erworbenes Leasingverhältnis, das noch nicht begonnen hat.

Aufwendungen für Leasingverhältnisse, die nicht in den Leasingverbindlichkeiten berücksichtigt wurden, stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	2021	2020	2019
Aufwendungen für variable Leasingzahlungen	563	472	1.246
Aufwendungen für Leasingverhältnisse von Vermögenswerten von geringem Wert	215	197	195

Darüber hinaus wurden Leasingkomponenten getrennt von den Nichtleasingkomponenten (z. B. Betriebskosten) des Vertrags bilanziert.

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverbindlichkeiten betrugen in 2021 TEUR 7.807 in 2020 TEUR 5.980 und in 2019 TEUR 8.431.

Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von TEUR 1.008 bleiben unberücksichtigt, weil das Leasingverhältnis noch nicht begonnen hat.

(b) Baurechtsverbindlichkeiten

Bezüglich Rechnungslegung und Bewertung der Verbindlichkeiten aus den vom Konzern abgeschlossenen Baurechtsverträgen wird auf Anhangangabe (9)(b) verwiesen.

(in TEUR)	Künftige Baurechtszahlungen			Zinszahlungen			Baurechts- verbindlichkeiten		
	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Unter einem Jahr	480	364	349	203	170	158	277	193	191
Zwischen einem Jahr und fünf Jahren	2.082	2.006	1.835	1.013	927	830	1.069	1.079	1.005
Über fünf Jahre	134.534	135.100	135.635	115.062	116.099	117.101	19.475	18.992	18.534
	137.096	137.470	137.819	116.278	117.196	118.089	20.821	20.265	19.730

(c) Konzessionsverbindlichkeiten

Bezüglich Rechnungslegung und Bewertung der Verbindlichkeiten aus den vom Konzern abgeschlossenen Dienstleistungskonzessionsverträgen wird auf Anhangangabe (9)(c) verwiesen.

	Künftige Konzessionszahlungen			Zinszahlungen			Konzessions- verbindlichkeiten		
(in TEUR)	2021	2020	2019	2021	2020	2019	2021	2020	2019
Unter einem Jahr	4.134	3.809	3.733	1.935	1.978	2.199	2.199	1.831	2.219
Zwischen einem Jahr und fünf Jahren	15.986	15.375	12.834	6.824	7.139	9.162	9.162	8.236	7.828
Über fünf Jahre	69.341	73.193	60.126	35.760	37.326	33.582	33.582	35.866	23.612
	89.461	92.377	76.694	44.518	46.443	44.943	44.943	45.933	33.660

(19) Kurzfristige Rückstellungen

Rückstellungen werden mit dem Barwert des erwarteten Erfüllungsbetrags gebildet, sofern der Konzern gegenüber Dritten eine Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis hat. Dabei kommt jener Wert zur Anwendung, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses nach bester Schätzung ermittelt wird. Die bestmögliche Schätzung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlichen Höhe ist der Betrag, den das Unternehmen bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung zum Bilanzstichtag oder zur Übertragung der Verpflichtung auf einen Dritten zu diesem Termin zahlen müsste.

Im Geschäftsjahr 2021 setzten sich die kurzfristigen Rückstellungen wie in den Jahren 2020 und 2019 im Wesentlichen aus Rückstellungen für Wartungskosten für das Konzessionsvermögen und für Beratungskosten zusammen. Am Ende der Laufzeit der Konzessionsverträge geht das Eigentum des Konzessionsvermögens auf den Konzessionsgeber über. Entsprechend besteht die faktische Verpflichtung, das Vermögen in einwandfreiem Zustand zu erhalten.

(20) Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden im Regelfall mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

(in TEUR)

	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	100	231	190
IC-Verbindlichkeiten	3.128	1.930	3.445
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	4.653	10.493	8.404
Derivate des Handelsbestands	3.167	8.853	11.294
Der Absicherung dienende Zinsswaps	4.440	7.319	5.936
Zinsabgrenzung	426	554	1.412
Sonstige Steuern und Abgaben	1.980	2.660	3.593
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	217	139	213
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.979	1.964	1.426
Sonstige	8.860	3.409	3.617
Gesamt	28.951	37.551	39.531
<i>davon</i>			
langfristig	6.753	16.180	17.238
kurzfristig	22.198	21.371	22.293

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum 31. Dezember 2021 Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.168, zum 31. Dezember 2020 TEUR 7.563 und zum 31. Dezember 2019 TEUR 5.504 enthalten, welche in der Konzerngeldflussrechnung entsprechend berücksichtigt wurden.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum 31. Dezember 2021 Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 2.450 enthalten (siehe Anhangangabe (8)).

Die IC-Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen, die kurzfristig sind. Diese betragen zum 31. Dezember 2021 TEUR 2.153, zum 31. Dezember 2020 TEUR 1.257 und zum 31. Dezember 2019 TEUR 2.220.

(21) Umsatzerlöse

Der Konzern ist schwerpunktmäßig im Bereich Parkraumbewirtschaftung und Mobilitätslösungen sowie der Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen beschäftigt. Umsatzerlöse enthalten daher alle Erträge, die aus der typischen Geschäftstätigkeit des Best in Parking- Gruppe resultieren.

Die Umsatzerlöse aus der Parkraumbewirtschaftung werden nach den Grundsätzen des IFRS 15 Verträgen mit Kunden unter Anwendung des 5-Schritte-Modells realisiert.

Umsätze von Kurzzeitparkern umfassen die kurzzeitige Überlassung von Parkfläche an Kunden. Die Umsätze werden realisiert, während der Parkraum genutzt wird. Da die Parkraumnutzung in der Regel an einem Tag erfolgt, und das Ende der Leistungserbringung mit dem Bezahlzeitpunkt übereinstimmt, werden die Umsätze von Kurzzeitparkern zu diesem Zeitpunkt realisiert.

Dauerparker- Verhältnisse sind Mietverhältnisse mit Kunden, die dem Kunden das Recht gewähren, die Parkfläche für einen gewissen Zeitraum für eine zuvor vertraglich vereinbarte Vergütung zu nutzen. Umsätze aus diesen Mietverhältnissen werden monatlich, quartalsweise oder jährlich in Rechnung gestellt und zeitraumbezogen realisiert.

Betriebsführungserlöse werden im Zusammenhang mit der Erbringung von Managementleistungen, wie Instandhaltung, Überwachung, Gebühreneinsammlung etc für Fremdparkflächen erzielt, wofür eine fixe monatliche Gebühr in Rechnung gestellt wird. Betriebsführungsverträge werden auch zeitraumbezogen realisiert, wenn dem Kunden der Nutzen aus der Dienstleistung zufließt und er gleichzeitig die Leistung nutzt, während sie erbracht wird. Die Umsätze aus der Immobilienbewirtschaftung beinhalten Erlöse aus der Vermietung von Geschäftsflächen, die Garagenimmobilien angeschlossen sind bzw. Pächterlöse einer Garage, die von einem Gemeinschaftsunternehmen betrieben wird. Die Erlösrealisation richtet sich nach den Regelungen des IFRS 16 Leasingverhältnisse für operating Leasingverhältnisse aus Sicht des Leasinggebers und erfolgt linear über die Vertragsdauer.

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt:

(in TEUR)	2021	2020	2019
Parkraumbewirtschaftung			
Kurzparker	47.530	35.566	58.567
Dauerparker	20.082	18.453	19.573
Betriebsführung	1.488	1.112	1.047
Immobilienbewirtschaftung	1.662	2.219	1.838
Übrige	4.203	3.016	3.776
Umsatzerlöse	74.966	60.367	84.802

(22) Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2021	2020	2019
Badwill	579	0	266
Sonstige Übrige	2.270	788	180
Gesamt	2.848	788	446

Der ausgewiesene Ertrag aus dem Badwill in 2021 und 2019 setzt sich aus den Erwerben, ersichtlich unter der Anhangangabe (8), zusammen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist im laufenden Geschäftsjahr die Weiterverrechnung von Rechts- und Beratungsaufwendungen enthalten, die Immobilienaktivitäten betrafen und entsprechend an den jeweiligen Geschäftsbereich weiterverrechnet wurden.

(23) Betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2021	2020	2019
Miet- und Pachtaufwand Garagen	973	817	1 755
Betriebskosten Garagen	3.282	3 098	3 159
Instandhaltung, Wartung und Reparatur	4.291	4 082	4 155
Baurechts- und Konzessionsentgelt	196	442	1 485
Sonstige bezogene Leistungen	1.484	1 322	1 494
Materialaufwand und bezogene Leistungen	10.226	9 761	12 049
Rechts- und Beratungsaufwand	2.945	1 437	1 377
Steuern und Gebühren	2.632	2 491	2 948
Sonstige Übrige	8.796	10 211	9 006
Sonstiger betrieblicher Aufwand	14.373	14.139	13 330
Gesamt	24.599	23.900	25 379

(24) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich über alle Bereiche des Konzerns wie folgt zusammen:

(in TEUR)

	2021	2020	2019
Bruttogehälter	5.827	5.216	6.255
Bruttolöhne	2.529	1.986	1.972
Aufwendungen für Abfertigungen	277	290	418
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.276	2.142	2.477
Sonstige Sozialaufwendungen	530	325	725
GESAMT	11.440	9.960	11.847

Die durchschnittlichen Personalstände stellen sich wie folgt dar:

(Anzahl der Personen)

	2021	2020	2019
Arbeiter	119	116	103
Angestellte	159	170	156
Gesamt	278	286	259

(25) Finanzerträge

(in TEUR)

	2021	2020	2019
Zinserträge	303	188	201
Sonstige Finanzerträge	3.131	2.812	1.843
Sonstige Beteiligungserträge	58	0	0
Summe Finanzerträge	3.492	3.000	2.044

In der Position Sonstige Finanzerträge sind im Wesentlichen Erträge aus der positiven Wertänderung aus Zinssicherungsgeschäften ausgewiesen. Zur Klassifizierung- und Bewertung der Derivate siehe die Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten (Anhangangabe (7)).

(26) Finanzaufwendungen

(in TEUR)	2021	2020	2019
Zinsaufwand für Zinssicherungen	3.245	4.032	4.315
Zinsaufwand Bankdarlehen	1.384	1.516	1.789
Zinsaufwand Gesellschafterdarlehen	2.306	3.536	2.372
Zinsaufwand Konzession	1.979	2.033	1.645
Zinsaufwand Förderdarlehen	1.302	1.448	1.552
Zinsaufwand Baurecht	888	893	801
Zinsaufwand Leasing	1.865	1.310	1.416
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere	0	6.917	93
Sonstige Finanzaufwendungen	232	678	-433
Summe Finanzaufwendungen	13.200	22.362	13.549

Im Zuge der Anwendung von IAS 23 wurden 2021 Fremdkapitalkosten in Höhe von TEUR 1.574, 2020 TEUR 1.134 und 2019 TEUR 1.048 als Teil der Herstellungskosten von Gebäuden aktiviert. Dies entspricht einem durchschnittlichen Finanzierungskostensatz von 3,4% in 2021, 2,6 % in 2020 und 2,4% in 2019.

	2021	2020	2019
IAS 23 - Fremdkapitalkosten	1.574	1.134	1.048
Finanzierungskostensatz (durchschnittlich)	3,4%	2,6%	2,4%

(27) Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den bestehenden Eventualverpflichtungen wird die Möglichkeit eines Abflusses bei der Erfüllung als unwahrscheinlich eingeschätzt und daher auf eine Beschreibung zu den Stichtagen verzichtet.

(28) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.Dezember 2021

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Best in Parking-Gruppe.

Am 20. Jänner 2022 wurde im Nationalrat das Ökosoziale Steuerreformgesetz beschlossen. Dieses Gesetz sieht eine Senkung des Körperschaftsteuersatzes für 2023 von 25% auf 24% und ab 2024 von 24% auf 23% vor. Der Konzern erwartet aus der Senkung des Körperschaftsteuersatzes insgesamt einen latenten Steuerertrag in Höhe von rund TEUR 2.880.

(29) Ergebnisverwendung

Der Vorstand der Muttergesellschaft schlägt vor, aus dem im Jahresabschluss der Best in Parking AG ausgewiesenen ausschüttungsfähigen Bilanzgewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 8.000 auszuschütten und den Rest in Höhe von TEUR 176.083 auf neue Rechnung vorzutragen.

(30) Nahestehende Unternehmen und Personen

Vor der Gründung der Best in Parking AG im Geschäftsjahr 2020 existierte die Best in Parking-Gruppe nicht als rechtlich abgrenzbarer Teilkonzern, sodass es für diese Gruppe keine Führungskräfte in Schlüsselpositionen gab. Daher wurden die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats der Breiteneder Immobilien Parking AG (vormals Best in Parking & Real Estate AG) als Führungskräfte in Schlüsselpositionen identifiziert, da sie bis dahin für die Planung, Leitung und Kontrolle der Aktivitäten der Best in Parking-Gruppe verantwortlich waren.

Der Vorstand der Best in Parking AG besteht seit Gründung der Gesellschaft 2020 aus Johann Breiteneder (CEO), Philipp Gaier (CFO) und wird seit 27. Jänner 2021 durch Matthias Mandelkow (COO) verstärkt. Zu den Führungskräften in Schlüsselpositionen gehört außerdem der Aufsichtsrat der Best in Parking AG, der ebenfalls seit Gründung der Gesellschaft besteht.

i. Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats

Gemäß IAS 24 müssen Vergütungen an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen offengelegt werden. Zwei Vorstandsmitglieder der Best in Parking AG sind der Breiteneder Immobilien Parking AG anteilig zurechenbar. Die auf die Vorstandstätigkeit in der Best in Parking AG entfallenden Aufwendungen wurden anhand eines Umlageschlüssels entsprechend in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Aufwendungen der Best in Parking-Gruppe erfasst.

Matthias Mandelkow bezieht seit 1. Juli 2020 Leistungen aus einem aufrechten Dienstverhältnis mit der Best in Parking AG in Höhe von TEUR 285 in 2021 und TEUR 118 in 2020.

(in TEUR)	2021	2020	2019
Kurzfristig fällige Leistungen	1.184	901	760
Summe Vergütung	1.184	901	760

Aufwendungen im Zusammenhang mit langfristigen Anreizen gab es für die Mitglieder des Managements in den Geschäftsjahren 2021, 2020 und 2019 keine.

In den Geschäftsjahren 2021, 2020 und 2019 fanden keine nennenswerten Transaktionen zwischen der Best in Parking AG und ihren Führungskräften in Schlüsselpositionen statt. Es wurden weder Vorschüsse noch Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt, noch etwaige Haftungsverhältnisse zu Gunsten desselben Personenkreises eingegangen.

ii. **Geschäftsvorfälle mit der Breiteneder Immobilien Parking AG und der BIP RE & RED Gruppe**

Die Breiteneder Immobilien Parking AG hält 100% der Anteile der Best in Parking AG und stellt somit das beherrschende nahestehende Unternehmen dar.

Der Umfang der Transaktionen zwischen der Breiteneder Immobilien Parking AG und der Best in Parking-Gruppe wird in folgender Tabelle dargestellt:

Geschäftsvorfälle mit der Breiteneder Immobilien Parking AG (Holding)

(in TEUR)	2021	2020	2019
Forderungen aus Verrechnung	0	0	42
Verbindlichkeiten aus Verrechnung	2.626	1.093	3.000
Darlehen	82.543	84.932	106.835
Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	196	119	58
sonstige Aufwendungen	5.161	7.080	4.020
Zinsaufwendungen	2.292	3.579	2.371

Die wesentlichen Transaktionen sind insbesondere die von der Breiteneder Immobilien Parking AG an die Best in Parking AG gewährten Darlehen mit einer Verzinsung von 3,625% in den Geschäftsjahren 2021, 2020 und 2019.

In den sonstigen Aufwendungen sind die Konzernumlagen für die Dienstleistungen der Breiteneder Immobilien Parking AG an die Best in Parking-Gruppe in 2021 in Höhe von TEUR 4.017, in 2020 von TEUR 5.844 und in 2019 von TEUR 4.020 enthalten (siehe Anhangangabe (2)).

In Bezug auf die Verbindlichkeiten aus Steuerumlagen wird auf Anhangangabe (20) verwiesen.

Geschäftsvorfälle mit der BIP RE & RED Gruppe

Die BIP RE & RED Gruppe trägt die sonstigen Immobilien-Assetklassen der Breiteneder Immobilien Parking AG (siehe Anhangangabe (2)).

(in TEUR)	2021	2020	2019
Ausleihungen und sonstige Forderungen	2.067	116	0
Forderungen aus Verrechnung	964	23.145	0
Verbindlichkeiten Verrechnung	269	0	0
Darlehen	665	1.963	0
Nutzungsrechte	5.067	266	0
Leasingverbindlichkeiten	4.861	277	0
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen und Weiterverrechnung von Kosten	2.034	11	58
sonstige Aufwendungen	931	0	40
Zinserträge	60	0	0
Zinsaufwendungen	19	0	0
Zinsaufwand Leasing	179	12	0
Abschreibungen von Nutzungsrechten	657	33	0

Die Best in Parking-Gruppe hat Erlöse aus dem Verkauf von Vermögenswerten und Weiterverrechnung von Kosten betreffend Real Estate Projekten mit der BIP & RED Gruppe in Höhe von TEUR 8.736 in 2021, EUR 1.053 in 2020 und TEUR 0 in 2019 realisiert. Die Gewinne aus diesen Transaktionen sind in den in der obigen Tabelle dargestellten Beträgen enthalten.

Die Best in Parking-Gruppe mietet unbebaute Grundstücke sowie Büroräumlichkeiten von der BIP RE & RED Gruppe. Diese Verträge werden in Übereinstimmung mit IFRS 16 bilanziert. Die Mietdauer beträgt zwischen 7 und 10 Jahren.

Im Zuge der Trennung der beiden Geschäftsbereiche auf der Ebene des beherrschenden Mutterunternehmens (Breiteneder Immobilien Parking AG) fanden Transaktionen sowohl mit der Breiteneder Immobilien Parking AG als auch mit der BIP RE & RED GmbH statt, die in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals in der Position Übertragung zwischen Teilkonzernen ausgewiesen werden (siehe Anhangangabe (2) und Anhangangabe (8)).

iii. Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und sonstigen nahestehenden Personen

Diese Gruppe umfasst alle Unternehmen und Personen sowie nahe Familienangehörige dieser Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Best in Parking AG haben.

Es wurden für alle angegebenen Geschäftsjahre kein Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen im Hinblick auf die Beträge erfasst, die von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldet werden.

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen

(in TEUR)	2021	2020	2019
Forderungen aus Verrechnung	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Verrechnung	1	0	0

Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Personen

(in TEUR)	2021	2020	2019
Forderungen aus Verrechnung	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Verrechnung	1	2	0
Sonstige Aufwendungen	5	0	0

iv. **Geschäftsvorfälle mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen**

Die in den Berichtsjahren 2021, 2020 und 2019 mit den Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen durchgeführten Transaktionen bestehen im Wesentlichen aus gegebenen Finanzierungen und Dienstleistungsverträgen und stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	2021	2020	2019
Ausleihungen und sonstigen Forderungen			
Gemeinschaftsunternehmen	1.180	1.215	632
Assoziierte Unternehmen	2.351	2.307	2.410
Verbindlichkeiten			
Gemeinschaftsunternehmen	34	136	126
Assoziierte Unternehmen	67	94	63
Erlöse aus Weiterverrechnungen			
Gemeinschaftsunternehmen	981	760	891
Assoziierte Unternehmen	292	297	177
Bezogene Leistungen			
Gemeinschaftsunternehmen	147	143	184
Assoziierte Unternehmen	5	5	17
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen			
Gemeinschaftsunternehmen	1.026	858	1.556
Assoziierte Unternehmen	99	-1.070	646

(31) Beteiligungen

Aufgliederung der verbundenen, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen 2021

(Gesellschaften des Konsolidierungskreises)

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsoli- dierungsart
Best in Parking AG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Bmove GmbH (vormals TR8 Betriebs GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
TGP-Beteiligungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Reumannplatz - Garage, Wiener Garagenbau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	Wien	Österreich	EUR	58,4%	V
A-Garagenbesitz und Vermietungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
Garage Hanuschspital Errichtungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
GKF Garagenbetriebsgesellschaft m.b.H.(vormals KFJ Garagenbetriebsgesellschaft m.b.H.)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Tiefgarage Promenade Bau- und Betriebs GmbH (vormals BIP-Tiefgarage Promenade Bau- und Betriebs GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Best in Parking Garagen GmbH & Co KG (vormals BIP-Garagengesellschaft Breiteneder Ges.m.b.H. & Co. KG)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Best in Parking Garagen GmbH (vormals BIP-Garagengesellschaft Breiteneder Ges.m.b.H.)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Wiener Garagenbau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,9%	V
Neuer Markt Garagenerrichtungs- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Park & Ride Hütteldorf GmbH (vormals BIP-Park & Ride Hütteldorf GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage beim Palais Schwarzenberg Bau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	70,0%	V
Garage Volkertstraße GmbH (vormals BIP - Garage Volkertstraße GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage Mittersteig GmbH (vormals BIP - Garage Mittersteig GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
"Garage am Hof" Gesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	94,6%	V
Parkgarage DC-Living GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Parkgarage Aspernstraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage 1050 GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
R & P Garagen GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Best in Parking GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
ARGE "Verteilerkreis Favoriten"	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Hamerlingplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Otto Wagnerplatz-Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	47,5%	E
PKC-Parkgaragen Kundencenter GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Hamerlingsplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Otto Wagnerplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz-Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Garage Migerkastraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
Park u. Ride Spittelau Ges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
Phonzie Parking and Payment Solutions Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggi Italia SpA	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Alto Park Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Bergamo Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	40,8%	V
Bl.Park Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Galileo Ferraris Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza della Vittoria Srl	Mailand	Italien	EUR	57,0%	V
Park Invest Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Centro Duomo Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Sistema Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Nord Ovest Parcheggi Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Modena Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza Trento e Trieste Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsoli- dierungsart
Parcheggio Piazza Vittorio Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Via Manuzio Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza Meda Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Borgo Bergamo Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Viale Innocenzo XI Como S.R.L.	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Autosilo Solferino Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Firenze Parcheggi S.p.a.	Florenz	Italien	EUR	21,6%	E
Pesaro Parcheggi SpA	Pesaro	Italien	EUR	25,6%	E
Autosilo Piazza Castello SA	Locarno	Schweiz	CHF	100,0%	V
Ticino Parcheggi SA	Locarno	Schweiz	CHF	62,5%	V
Bmove d.o.o. (vormals PAYDO SERVICES elektronička trgovina i usluge d.o.o.)	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
RAO d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Cvjetni d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Stari Grad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Zagrad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Centar Kaptol d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Iljina Glavica d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - Parking Palmoticeva d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Ctrograd d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking parking development d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
ELEKTROMODUL d.o.o	Zagreb	Kroatien	HRK	80,0%	V
Best in Parking Maribor d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	EUR	100,0%	V
Bmove Slovakia d.o.o. (vormals Paydo Slovakia s.r.o.)	Bratislava	Slowakei	EUR	100,0%	V
Best in Parking - Slovakia s.r.o.	Bratislava	Slowakei	EUR	100,0%	V
Best in Parking d.o.o. Beograd-Vračar	Belgrad	Serbien	RSD	100,0%	V
Javne garaže d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Modena d.o.o. No vi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Trg Republike d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Banovina d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Best in Parking Albania Sh.p.k.	Tirana	Albanien	ALB	100,0%	V

Legende und Anmerkung zur Aufgliederung der Beteiligungen

V Vollkonsolidierung

E At Equity Konsolidierung

Der Best in Parking - Gruppe stehen zusätzliche über ihre Vermögensbeteiligung hinausgehende Stimmrechte bei der Bergamo Parcheggi SpA (3 Stimmen) zur Verfügung.

Aufgliederung der verbundenen, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen 2020

(Gesellschaften des Konsolidierungskreises)

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- aus- maß in %	Konsoli- dierungsart
Best in Parking AG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
TGP-Beteiligungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Reumannplatz - Garage, Wiener Garagenbau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	Wien	Österreich	EUR	58,4%	V
A-Garagenbesitz und Vermietungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
Garage Hanuschspital Errichtungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
KfJ Garagenbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Tiefgarage Promenade Bau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Garagenellschaft Breiteneder Ges.m.b.H. & Co. KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Garagenellschaft Breiteneder Ges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Best in Parking GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Wiener Garagenbau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,9%	V
Neuer Markt Garagenerrichtungs- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Park & Ride Hütteldorf GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage beim Palais Schwarzenberg Bau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	70,0%	V
BIP - Garage Volkertstraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage 1050 GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
R & P Garagen GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP - Garage Mittersteig GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
"Garage am Hof" Gesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	94,6%	V
Parkgarage DC-Living GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Parkgarage Aspernstraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Otto Wagnerplatz-Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
PKC-Parkgaragen Kundencenter GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Otto Wagnerplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz-Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Hamerlingplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	47,5%	E
Hamerlingplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Garage Migerkastraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
Park u. Ride Spittelau Ges.m.b.H	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
ARGE "Verteilerkreis Favoriten"	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Parcheggi Italia SpA	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Alto Park Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Bergamo Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	68,0%	V
Bl.Park Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Galileo Ferraris Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza della Vittoria Srl	Mailand	Italien	EUR	57,0%	V
Park Invest Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Centro Duomo Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Sistema Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Nord Ovest Parcheggi Srl	Mailand	Italien	EUR	30,6%	V
Modena Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza Trento e Trieste Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza Vittorio Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Via Manuzio Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Piazza Meda Srl	Bozen	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Parcheggio Borgo Bergamo Srl	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- maß in %	Konsolidierungsart
Firenze Parcheggi S.p.a.	Florenz	Italien	EUR	21,6%	E
Pesaro Parcheggi SpA	Pesaro	Italien	EUR	25,6%	E
Phonzie Parking and Payment Solutions Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Viale Innocenzo XI Como S.R.L.	Mailand	Italien	EUR	60,0%	V
Autosilo Piazza Castello SA	Locarno	Schweiz	CHF	100,0%	V
Ticino Parcheggi SA	Locarno	Schweiz	CHF	62,5%	V
Best in Parking - Slovakia s.r.o.	Bratislava	Slowakei	EUR	100,0%	V
Best in Parking d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Cvjetni d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Stari Grad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Zagrad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Centar Kaptol d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Ilijina Glavica d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking-KOM d.o.o (vormals Crtorad d.o.o.)	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking Maribor d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	EUR	100,0%	V
Best in Parking d.o.o. Beograd-Vračar	Belgrad	Serbien	RSD	100,0%	V
Javne garaže d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Modena d.o.o. No vi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Trg Republike d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V
Garaža Banovina d.o.o. Novi Sad	Novi Sad	Serbien	RSD	65,0%	V

Legende und Anmerkung zur Aufgliederung der Beteiligungen

V Vollkonsolidierung

E At Equity Konsolidierung

Der Best in Parking - Gruppe stehen zusätzliche über ihre Vermögensbeteiligung hinausgehende Stimmrechte bei der Bergamo Parcheggi SpA (3 Stimmen) zur Verfügung.

Aufgliederung der verbundenen, Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen 2019

(Gesellschaften des Konsolidierungskreises)

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsoli- die- rungsart
Best in Parking AG*	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP R.E. GmbH (vormals Garage 1050 GmbH)	Wien	Österreich	EUR	100,0%	
TGP-Beteiligungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Reumannplatz - Garage, Wiener Garagenbau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	Wien	Österreich	EUR	58,4%	V
A-Garagenbesitz und Vermietungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
Garage Hanuschspital Errichtungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,0%	V
KFJ Garagenbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Tiefgarage Promenade Bau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Garagen-gesellschaft Breiteneder Ges.m.b.H. & Co. KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Garagen-gesellschaft Breiteneder Ges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Best in Parking GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Wiener Garagenbau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	99,9%	V
Neuer Markt Garagenerrichtungs- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP-Park & Ride Hütteldorf GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage beim Palais Schwarzenberg Bau- und Betriebs GmbH	Wien	Österreich	EUR	70,0%	V
BIP - Garage Volkertstraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Garage 1050 GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
R & P Garagen GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Ziegelofengasse 21-23 Projektentwicklungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
BIP - Garage Mittersteig GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
"Garage am Hof" Gesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	94,6%	V
Parkgarage DC-Living GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Parkgarage Aspernstraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	100,0%	V
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Otto Wagnerplatz-Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
PKC-Parkgaragen Kundencenter GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Kärntnerstraße - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Otto Wagnerplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Heldenplatz-Garage Bau- und Betriebsführungs GmbH	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Hamerlingplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	47,5%	E
Hamerlingplatz - Tiefgarage Bau- und Betriebsges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	33,3%	E
Garage Migerkastraße GmbH	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
Park u. Ride Spittelau Ges.m.b.H.	Wien	Österreich	EUR	24,0%	E
ARGE "Verteilerkreis Favoriten"	Wien	Österreich	EUR	50,0%	E
Laurenzgasse 8-10 Verwertungs GmbH & Co KG	Wien	Österreich	EUR	100,0%	N
Parcheggi Italia SpA	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Alto Park Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Bergamo Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	68,0%	V
Bl.Park Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Galileo Ferraris Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Piazza della Vittoria Srl	Mailand	Italien	EUR	95,0%	V
Park Invest Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Centro Duomo Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Sistema Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggi Alba Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Nord Ovest Parcheggi Srl	Mailand	Italien	EUR	51,0%	V
Modena Parcheggi SpA	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Piazza Trento e Trieste Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Piazza Vittorio Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Via Manuzio Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V
Parcheggio Piazza Meda Srl	Bozen	Italien	EUR	100,0%	V

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Land	WHR	Beteiligungs- ausmaß in %	Konsoli- die- rungsart
Parcheggio e Immobiliare Prato della Valle Srl	Mailand	Italien	EUR	84,0%	V
Parcheggio Borgo Bergamo Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Firenze Parcheggio S.p.a.	Florenz	Italien	EUR	36,0%	E
Pesaro Parcheggio SpA	Pesaro	Italien	EUR	42,7%	E
Phonzie Parking and Payment Solutions Srl	Mailand	Italien	EUR	100,0%	V
Autosilo Piazza Castello SA	Locarno	Schweiz	CHF	100,0%	V
Ticino Parcheggio SA	Locarno	Schweiz	CHF	62,5%	V
Best in Parking - Slovakia s.r.o.	Bratislava	Slowakei	EUR	100,0%	V
Best in Parking d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Cvjetni d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Stari Grad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Zagrad d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Centar Kaptol d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - garaža Ilijina Glavica d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
KAPITALING d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
PETRINSKA d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking - novi project d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking Sibenik Draga 1 d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking Sibenik Draga 2 d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking Palmoticeva d.o.o.	Zagreb	Kroatien	HRK	100,0%	V
Best in Parking Maribor d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	EUR	100,0%	V
Best in Parking d.o.o. Beograd-Vračar	Belgrad	Serbien	RSD	100,0%	V

Legende und Anmerkung zur Aufgliederung der Beteiligungen

V Vollkonsolidierung

E At Equity Konsolidierung

Der Best in Parking - Gruppe stehen zusätzliche über ihre Vermögensbeteiligung hinausgehende Stimmrechte bei der Bergamo Parcheggio SpA (3 Stimmen) zur Verfügung.

* Die Gesellschaft wurde erst in 2020 gegründet (siehe Anhangangabe (2))

(32) Organe

Die Organe der Gesellschaft setzten sich wie folgt zusammen (siehe auch Anhangangabe (30)):

Vorstand

Johann BREITENEDER

Mag. Philipp GAIER

Matthias MANDELKOW (von 27. Jänner 2021 bis 4. Juni 2022)

Aufsichtsrat

Mag. Werner LEITER (Vorsitzender)

Mag. Bettina BREITENEDER (Stellvertreterin des Vorsitzenden)

Dr. Peter HOFFMANN-OSTENHOF

Wien, am 4. Oktober 2022

Der Vorstand

Johann BREITENEDER

Mag. Philipp GAIER